

Nr. 12/2020

LICHTENRADER MAGAZIN TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

Ab sofort im Internet!
Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
ihrmagazin.berlin



Foto: Heimann

Der Herbst war in diesem Jahr besonders bunt, so wie hier im Volkspark Mariendorf

TRYONADT IMMOBILIEN

INDIVIDUELL · PROFESSIONELL · ERFOLGREICH

Ihr Spezialist im **Süden Berlins** 

sucht Häuser, Wohnungen
und Baugrundstücke.

Gern unterstützen wir
Sie beim Verkauf!



Bahnhofstraße 48 · 12305 Berlin

Tel. 030 - 75 444 88 - 0

Fax 030 - 75 444 88 12

Am Bahnhof 6A · 15831 Mahlow

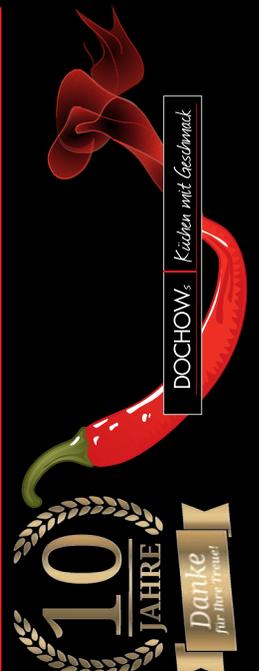
Tel. 03379 - 20 28 8 - 0

Fax 03379 - 20 28 8 16

info@tryonadt-immobilien.de
www.tryonadt-immobilien.de

DOCHOWs Küchen mit Geschmack,
Olaf Dochow
Steglitzer Damm 96 / Berlin - Südensee
Tel.: 03092123331 kueche@dochow.berlin

DOCHOWs *Küchen mit Geschmack*



Kostenlose Werteinschätzung Ihrer Immobilie!

Wolfgang Schulz  Immobilien



Sie, Wir und das gemeinsame Ziel!



Haben auch Sie sich schon einmal gefragt, wieviel Ihre Immobilie wert ist?
Wir ermitteln den Verkehrswert und geben Ihnen kostenlos eine unverbindliche Werteinschätzung.

Besuchen Sie uns im Lichtenrader Damm 3a · 12305 Berlin · 030 741 25 75

Pflanzenmarkt RUDOW

Groß-Ziethener Ch. 43
Ecke Rhodeländer Weg
12355 Berlin Rudow
Tel.: 030 / 66 86 88 42

**RIESENAUSWAHL!
WEIHNACHTSBAÜME
1A QUALITÄT**

JETZT IHREN TRAUMBAUM AUSSUCHEN UND ZUM
WÜNSCHTERMIN FÜR NUR 5,-€ LIEFERN LASSEN!

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9 - 17 Uhr
Sa 9 - 14 Uhr
So 10 - 13 Uhr

U7/Bhf. Rudow - Bus 271

• Ausreichend Parkplätze vorhanden

www.pflanzenmarktrudow.de

Balkonpflanzen • Gartenpflanzen • Heckenpflanzen

Inhalt lichtenrader-magazin@t-online.de



Weihnachtlich...

...präsentiert sich die Lichtenrader Bahnhofstraße wieder in der Adventszeit. Und die Schulen im Ortsteil haben wieder mitgewirkt, um die Bäume entsprechend zu schmücken.

Seite 04

Ein neuer Radweg...

...auf dem Tempelhofer Damm soll Anfang des nächsten Jahres entstehen. Zudem ist später eine Busspur geplant. Parkplätze werden dagegen erheblich reduziert in Höhe Ullsteinstraße.

Seite 06



Masken...

...gehören derzeit zum Alltag in unserer Stadt. Was viele nicht wissen, ein nicht unbeträchtlicher Teil kommt aus Marienfelde, Masken, die einen guten Schutz und Atemluft bieten.

Seite 12

Und sonst:

Advents-Beleuchtung am T-Damm	Seite 05
Award für Menschlichkeit	Seite 06
Umbauarbeiten am Bahnhof	Seite 07
Blick in die Alte Mälzerei	Seite 08
Ehepaar kämpft um Klinikum	Seite 10
Grundstein für GHO-Neubau gelegt	Seite 11
Green Buddy Award verschoben	Seite 13
Umweltgruppe wirbt für Solarzellen	Seite 14
Netzwerk Lichtenrade	Seite 15
Weinlese brachte guten Tropfen	Seite 16
Wildes Berlin, Teil 6	Seite 16
Schafe helfen bei Feldpflege	Seite 18
Naschen mit gutem Gewissen	Seite 18
Kleinanzeigen	Seite 22
Flughafen BER	Seite 24
SchokoLaden Lichtenrade	Seite 26
Neues Buch von Günter Huth	Seite 27
Kirche am Rackebüller Weg	Seite 28
Raten und Knobeln	Seite 20, 21 & 32

Die nächste Ausgabe erscheint bereits zum 22. Dez.
Anzeigen- und Redaktionsschluss 13. Dez.

Grafik- & Webdesign **INDYSIGN.net**
680 59 232 www.indysign.net
CONCEPTS THAT WORK
Grafik- & Webdesign • Beschriftungen • Advertising

SONDERPREIS!
Baumarkt

...da wo die Schraube wohnt!



Schönefeld
OT Großziethen
Karl-Marx-Straße 117
(ehemals ALDI)

LICHTENRADER NACHRICHTEN
BERICHTE & REPORTAGEN
von Lichtenrade
an Tempelhof

Impressum

Herausgeber

Gerd & Ewa Bartholomäus

Verlag

Ewa Bartholomäus Verlagsservice

Anger 15, 15754 Heidesee,
03 37 67-899 833, Fax: 899 834

Bank Berliner Sparkasse,
BIC: BELADEV3333, IBAN: DE 03 1005 0000 1450 0270 04

Redaktion

Gerd Bartholomäus (ViSdP):
Anger 15, 15754 Heidesee,
033 767/899 833, 0151/15 67 28 10
Info-Agentur@t-online.de

Grafik

Roland Schreiner: 68 05 92 32
eMail: indy@indysign.net

Abos

Ewa Bartholomäus: 033 767-899 768

Kleinanzeigen

Lichtenrader-Magazin@t-online.de
oder schriftlich an die Redaktion

Anzeigen

Alfred Abrahamczyk:
030/932 30 65 0176 - 63 41 30 88

Ewa Bartholomäus:
033 767-899 768

Walther Bauer:
030/25 74 09 49, 0172/88 58 146

Marina Heimann:
0171/72 42 700

Linda Groß:
030/99 54 83 83; 0163/232 61 25

Gerhard Schiller:
0178/749 38 46

Gerhard Zerwer:
030/662 10 67, 0173/248 39 78

www.IhrMagazin.berlin

Wir sind eine ganz kleine Nummer,
wenn's um Kleinteile und Schrauben geht,

nämlich die **Nr. 1**

Riesenauswahl an DIN-Schrauben,
Muttern, Beschlägen, Nägeln,
Scheiben, Stuhlwinkeln...

Mische selbst!

1 kg⁽¹⁾ NUR
5,-
100 g = 0,50

(1) Nur bei div. verzinkten Schrauben, Stuhlwinkeln...
im Preisgruppenbereich 5,- €/kg möglich.

Machersein lohnt sich!

Noch keine Macherkarte?



Dann schnell im Markt
oder online beantragen!



Deine Vorteile:

- ✓ attraktive Prämien
- ✓ Produkttester werden
- ✓ Rabatt- / Punkteaktionen
- ✓ Gewinnspiele u. v. m.

20%

AUF 1 ARTIKEL DEINER WAHL
BEI BEANTRAGUNG EINER MACHERKARTE IM MARKT

(2) Gültig nur in der Filiale Schönefeld. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar. Nur gültig für im Markt vorhandene Artikel!



Mo.-Fr. 8:00-19:00 Uhr
Sa. 8:00-16:00 Uhr

www.sonderpreis-baumarkt.de

Alle Preise in Euro! | Abbildungen ähnlich | Verkauf solange Vorräte reichen! | Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen | für Druckfehler keine Haftung | Mit Erscheinen der nächsten Werbung wird diese Werbung ungültig. | Herausgeber: Heiko Schmidt, Karl-Marx-Straße 117, 12529 Schönefeld

Wissen schafft

Da ist er nun endlich, der Flughafen BER, von vielen lang ersehnt, aber jetzt eigentlich nicht wirklich gebraucht.

Aber immerhin wird den Bayern nun das Lachen hoffentlich vergehen, denn die Preußen können es doch. Und wenn man am Ende mal auf die gesamte Bauzeit schaut, sieht es schlussendlich doch richtig gut aus. Die kleinen Hindernisse vergisst man eh. Wer erinnert sich noch daran, wie das Abiturzeugnis zustande gekommen ist, Hauptsache man hat es. Beim Abitur muss man auch nicht fürchten, dass irgendwelche Internet-Freaks die Prüfungs-Unterlagen im Nachhinein testen und für schlecht befinden. Das Abitur bleibt. Vielleicht habe ich deshalb nie eine Promotion zu Ende gebracht, weil ich als vorausdenkender Mensch schnell erkannt habe, dass irgendjemand kommt, ein paar Fehler findet, mir die ganze Arbeit madig macht und ich den ganzen Mist dann zurückgeben müsste. Aber vielleicht bin ich ja auch nicht prominent genug, damit sich überhaupt jemand mit meiner Arbeit auseinandersetzen würde. Ich dachte früher immer, man hätte als junger Student dafür auch einen Doktor-Vater oder Mutter, der einen auf Fehler aufmerksam macht und die Arbeit dann fachlich bewertet, aber das ist wohl nicht so. Früher gab es auch kein Wikipedia, wo man schnell irgendwelche Textstellen überprüfen konnte und ohne eigenen intellektuellen Aufwand kritisieren konnte.

Wie auch immer, man musste in alten Zeiten schon selbst lesen, um es zu irgendetwas zu bringen und sei es zu einer nachträglich verkorkten Doktorarbeit.

Aber mal ehrlich, wer braucht eine Promotion denn heute noch. Der noch mächtigste Mann der Welt rühmt sich, keine Vorlage zu lesen, und er ist gerücheweise nicht der einzige amerikanische Präsident, dem

diese Einschätzung eigen ist. Sie teilen die Weltsicht mit meinem Enkel, der auch glaubt, Bücher seien nur dazu da, um wackelnde Tische gerade zu rücken.

Bildung wird in heutigen Zeiten nicht überall geschätzt. Da setzten die einen Aluhüte auf, um sich abzuschirmen gegen wen auch immer. Andere halten die Welt für eine Scheibe und nehmen den Ursprung unserer Entstehung wörtlich.

Und in ihren heutigen Ansichten sind sie da in der Urzeit stehen geblieben. Was habe ich kürzlich gehört, was haben orthodoxe Moslems oder Juden, klerikale Christen und Rechtsradikale gemeinsam: Nun, die Frauen gehören an den Herd und Ausländer sind von Übel, muss man alle aus dem Land jagen. Obwohl das im Moment nicht wirklich sinnvoll ist, zumindest, wenn die Ausländer Ärzte oder Pfleger sind. Die Engländer, deren Gesundheitssystem lange Zeit von polnischen Gastarbeitern durchsetzt war, haben es versucht und nun fehlt das Fachpersonal. Ich wollte eigentlich diesmal nichts zu Corona schreiben, aber nun bin ich doch wieder da. Ich versuche immer noch zu verstehen, warum Deutschland im internationalen Vergleich so gut dasteht. An den Maßnahmen kann es eigentlich nicht liegen, denn die haben ja nicht immer etwas mit Logik zu tun. Den öffentlichen Personennahverkehr lassen wir aus den Nähten platzen, immerhin mit Maske aber ohne Abstand, in Restaurants und Theater sitzt man soweit auseinander, dass man schon ein Megafone braucht, um sich etwas zuzurufen. Vielleicht sollte man die derzeit arbeitslosen Reise-Busfahrer einspannen, die Busse und Bahnen dann nur zu einem Viertel besetzt lassen und dafür mehr einsetzen, um Kontakte zu vermeiden, dann können die Theater wieder öffnen.

Jedenfalls bin ich zu dem Ergebnis gekommen, das es uns noch relativ gut geht, weil wir noch nicht allen Empfehlungen von Bertelsmann und anderen Kommissionen gefolgt sind und



die Intensiv-Betten abgebaut haben, die ja 'überflüssig' waren. Andre Länder haben da weitaus drastischer privatisiert und eingespart - unter anderem auf Druck aus Deutschland. Vielleicht hätten wir ja trotzdem das Virus, aber es würde kaum einer merken, wenn wir noch Krankenhaus-Bestände wie in den 60 Jahren hätten, als es noch nicht nur darum ging, Geld zu verdienen.

Nun in jedem Fall ist wenigstens die Krise am Flughafen vorbei. Gut, es ist immer noch der falsche Standort und das wird auch so bleiben, aber wenn man geschichtlich zurückblickt, dann haben wir Preußen gerade mal ein Viertel-Jahrhundert gebraucht, um ihn fertig zu stellen, die Bayern haben den Münchner Flughafen erst 40 Jahre nach Planungsbeginn hinbekommen, sie sind halt etwas langsamer als wir. Und die Baden-Württemberger brauchen schon für einen Bahnhof so lange, von den Kostensteigerungen ganz zu schweigen, Stuttgart schlägt den BER um Längen.

Ich wünsche allen Lesern jedenfalls eine gesunde Adventszeit und lesen Sie in der Corona-Abgeschiedenheit ruhig mal ein Buch und sei es als eBook, wünscht ihr

Gerd Bartholomäus

...und hofft auch weiterhin gesund ins neue Jahr zu kommen

Kurz-Info

Alt-Rixdorf

Adventsmarkt fällt aus

Das Bezirksamt Neukölln hat angesichts der Infektionslage in Berlin beschlossen, den diesjährigen Alt-Rixdorfer Weihnachtsmarkt nicht durchzuführen.

Bezirksbürgermeister Martin Hikel: „Am Rixdorfer Weihnachtsmarkt werden ausschließlich gemeinnützige Gruppen und Vereine als Teilnehmende zugelassen. Gerade sie leisten in der Pandemie einen unschätzbaren Beitrag für die Menschen in unserer Stadt. Wir hatten geplant, dieses Jahr in den Britzer Garten umzuziehen und schon viele Vorbereitungen getroffen. Umso schwerer fällt es, dass der Weihnachtsmarkt nach 47 Jahren zum ersten Mal nicht stattfinden kann. Aber unser aller Gesundheit ist wichtiger.“

Das Bezirksamt Neukölln hofft darauf, am 2. Adventswochenende 2021 auf dem Neuköllner Richardplatz wieder zum Adventsmarkt viele Gäste zu begrüßen.

Um dennoch weihnachtliches Flair aufkommen zu lassen, wird der Richardplatz in diesem Jahr wie sonst zum Weihnachtsmarkt mit einer Illumination der Bäume geschmückt.

Altglienicke

Adventsmarkt abgesagt

Die Organisatoren hatten sich 2020 auf den Altglienicker Adventsmarkt gefreut. Es sollte 11. Geburtstag gefeiert werden und mit dem 2. Advent wäre der Markt auch erstmals auf den Nikolaustag gefallen. Von daher wollte man Nikolaus in verschiedenster Form auch inhaltlich nutzen.

In den letzten Monaten wurden im Zuge der Corona-Pandemie noch intensive Gedanken gemacht, wie ein Adventsmarkt unter Hygiene-Auflagen stattfinden kann.

Unterdessen hat angesichts steigender Infektionszahlen die Politik entschieden, dass bis zum 30. November keine Weihnachtsmärkte stattfinden dürfen. Es ist dabei höchst unsicher, ob eine Woche später solche wieder möglich sein werden.

Von daher haben der Bürgerverein Altglienicke und die Evangelische Kirchengemeinde schweren Herzens entschieden, den 11. Altglienicker Adventsmarkt am 6. Dezember 2020 abzusagen!

Joachim Schmidt

... ob die ZIGARRE aus dem Klimaraum und der passende RUM oder Whisky dazu, das FEUERZEUG oder den HUMIDOR - alles um das Thema Genuss finden Sie bei uns

MINOWS TABAK DEPOT
(Zigarren Wächter) 120 Jahre Tabaktradition seit 1898
seit 1932 in der Bahnhofstraße 56, Lichtenrade

T 030 744 01 00 W www.minows-tabak-depot.de
F 030 744 30 37 @ info@minows-tabak-depot.de

Kurz-Info

Bezirk

Engagierte Frauen gesucht

Das Bezirksamt sucht engagierte Frauen, die in Tempelhof-Schöneberg leben oder arbeiten und sich politisch im Frauenbeirat des Bezirkes engagieren möchten. Angesprochen sollten sich Frauen in den verschiedensten Lebenslagen und mit den unterschiedlichsten Interessen fühlen.

Der Frauenbeirat ist ein von der Bezirksverordnetenversammlung angeregtes Gremium, das ehrenamtlich und überparteilich arbeiten soll. Ziel des Frauenbeirates ist es, an den bezirklichen Gestaltungsprozessen mitzuwirken und die Geschlechtergerechtigkeit in Tempelhof-Schöneberg voranzutreiben.

Die Mitglieder des Gremiums sollen als Ansprechpartner für die Interessen und Belange der Frauen im Bezirk fungieren und diese gegenüber der Kommunalpolitik vertreten. Die Zusammensetzung des Gremiums soll die unterschiedlichen Lebenslagen und Interessen der Frauen in Tempelhof-Schöneberg widerspiegeln.

Insgesamt soll der Frauenbeirat aus 10 Mitgliedern bestehen, die Geschäftsführung obliegt der bezirklichen Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten. Der Beirat soll sechs- bis zehnmal im Jahr tagen. Dabei wird ein Sitzungsgeld von 20 Euro pro Teilnahme gezahlt.

Wer Interesse hat, an der bezirklichen Gleichstellung mitzuwirken, sollte eine aussagekräftige Bewerbung mit den eigenen gleichstellungspolitischen Erfahrungen beziehungsweise Interessen bis zum 10. Dezember per E-Mail an Julia Selge oder per Post an das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg von Berlin, Frauen- und Gleichstellungsbeauftragte Julia Selge, John-F.-Kennedy Platz, 10825 Berlin schicken.

Eine Jury bestehend aus der Bezirksbürgermeisterin, den Stadträt, der Vorsitzenden des Frauen-, Queer- und Inklusionsausschusses sowie der Frauen- und Gleichstellungsbeauftragten wird die Bewerbungen sichten und zehn Frauen in den Beirat Anfang 2021 berufen. Die Mitarbeit im Frauenbeirat ist mit einem Mandat im Abgeordnetenhaus oder im Bezirksparlament unvereinbar.

Zeitschriften
einfach günstig
mieten!

weissgerberlese.zirkel.de
030 / 740 748 70



Lichtenrade

Bahnhofstraße präsentiert sich wieder in weihnachtlichem Ambiente

Auch in diesem Jahr wird die Bahnhofstraße trotz widriger Umstände wieder leuchten. Dies ist letztlich den vielen ehrenamtlichen Trägern bzw. freiwilligen Helfern zu verdanken, die den Besuchern und den in der Bahnhofstraße Arbeitenden mit weihnachtlichem Glanz ein Gefühl von Weihnachten in der Bahnhofstraße vermitteln möchten – und das schon seit 30 Jahren und mehr.

Unter Federführung der Aktionsgemeinschaft Bahnhofstraße e. V., Family & Friends e. V., dem Grundeigentümerverschein Berlin-Lichtenrade



Die Schulen haben sich wieder besonders angestrengt, um Lichtenrade weihnachtlich zu gestalten.
Fotos: Heimann

e. V. und der Welz Logistik GmbH werden wieder viele fleißige Hände sechs viereinhalb Meter hohe Weihnachtsbäume entlang der Bahnhofstraße aufstellen.

Wer dem Treiben mit Fotoapparat oder anders beiwohnen möchte, mag sich in der letzten Novemberwoche dazugesellen – Bildmaterial wird dankend entgegengenommen und eingestellt bei www.facebook.com/BahnhofstrasseLichtenrade.

Wie in den Jahren zuvor kommen die Schülerinnen und Schüler zum Schmücken der Bäume in die Bahn-

hofstraße. Die Baumanhänger wurden bereits im Vorfeld in mühevoller Kleinarbeit gebastelt. So macht beispielsweise auch wieder die Annedore-Leber-Grundschule mit der Klasse 2 D mit.

Auf Anregung der Initiatorin Ayca Ünal in Zusammenarbeit mit der Rektorin Tamara Adamzik wird voraussichtlich der Baum vor der Bahnhof Apotheke ganz im Zeichen der Umwelt geschmückt sein. Bei diesem Ganzjahresprojekt wurden von den Kindern handtellergröße Birken-scheiben mit Weihnachtsmotiven

Frohe Weihnachten

Gutschein
ab 200 €
20€*

Gutschein
ab 500 €
50€*

Gutschein
ab 1000 €
100€*

*Gilt nur für den Kauf einer neuen Brille in Ihrer Glasstärke. Handelsware und Kontaktlinsen ausgeschlossen. Je Brillenkauf kann nur ein Gutschein eingelöst werden. Dieser Gutschein ist bis zum 28.02.2021 gültig. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

TAMCKE ●● OPTIK

www.tamcke-optik.de • lichtenrade@tamcke-optik.de

Bahnhofstr. 47a
12305 Berlin-Lichtenrade
Tel. 030. 744 51 90



Tempelhof

T-Damm erstrahlt wieder weihnachtlich

Der Te-Damm erstrahlt dank der Weihnachtsbeleuchtung auch im Jahr 2020 wie gewohnt. Die Weihnachtsbeleuchtung ist auch ein solidarisches Zeichen am Tempelhofer Damm, gemeinsam durch die unsichtbare Corona-Krise zu kommen, um Freude zu spenden und Zusammenhalt zu signalisieren.

Die Unternehmer-Initiative Tempelhofer Damm e.V. beleuchtet zum siebten Mal in Folge die Einkaufs- und Geschäftsstraße am Tempelhofer Damm vom Ullsteinhaus bis zur Autobahnauffahrt A100.

Am 23. November hieß es „Lights on“ vor dem Haupteingang Tempelhofer Hafen.

Die Weihnachtsbeleuchtung wurde durch Mitglieder der Unternehmerinitiative Tempelhofer Damm unter den bestehenden Hygienebedingungen eingeschaltet. Die funkelnde energiesparende LED-Beleuchtung erstrahlt bis zum 6. Janu-

ar 2021 am Tempelhofer Damm. Realisiert und organisiert wird diese Aktion vom Verein mit seinen rund 60 Geschäftsleuten, Anwohnern, Eigentümern und Dienstleistern und Unterstützern. Als Dank werden alle Unterstützer namentlich benannt und veröffentlicht über verschiedene Kanäle (wie Homepage, Facebook und Aufsteller bei Galeria (Karstadt) Berlin Tempelhof und dem Einkaufszentrum Tempelhofer Hafen). Die Weihnachtsbeleuchtung zählt in der kalten Jahreszeit und, besonders in diesem Jahr, wieder zu einem Publikumsmagneten. Die vielen Lichter an den Laternen werden die weihnachtliche Einkaufsmeile mit Abstand und Maske trotz der Pandemie zur Geltung bringen.

Kontakt: UI Tempelhof E-Mail:
info@ui-tempelhoferdamm.de
oder Telefon: 030/6892 5111,
www.ui-tempelhoferdamm.de
 Marlies Königsberg

bemalt und anschließend mit Klarlack wetterfest gemacht. Tannenzapfen, die die Kinder das ganze Jahr über gesammelt haben, werden ebenfalls zum Einsatz kommen.

Ebenso fest im Bastelteam sitzen das Ulrich-Hutten-Gymnasium mit seinen siebten und achten Klassen und die Bruno-H.-Bürgel-Grundschule mit seinen Willkommensklassen, für die es eine willkommene Ergänzung zum sonst üblichen Schulprogramm ist.

Die Grundschule am Dielinggrund beauftragt wieder die ersten und zweiten Klassen, das Schmuckwerk ihres Baums herzustellen, während die Schülerinnen und Schüler der fünften und sechsten Klassen die weite Strecke zu Fuß zurücklegen werden, um sich dem weihnachtlichen Schmücken in der Bahnhofstraße anzuschließen. Für die Bäume steht im Übrigen die Deutsche Bundesbahn gerade. Sie bedankt sich mit dieser Aktion bei den Menschen rund um die Bahnhofstraße für ihr Verständnis im



Ich wünsche allen ein frohes, besinnliches Weihnachtsfest.

Time to Relax

Tolle Weihnachtsangebote mit Dr. Spiller Produkten

Kosmetik · Fußpflege
Wellness Massage

Termine nach Vereinbarung unter: 0176 62 77 41 78
 Bahnhofstraße 52 • 12305 Berlin (neben der Linden-Apotheke)
www.time-to-relax-berlin.de · Inh.: Ilka Schreiter

SPIELEKUNST
 LICHTENRADER DAMM 41-43
 12305 BERLIN WWW.SPIELEKUNST.DE
 TEL (030) 74 20 69-09 FAX -11
 MO-FR 9:30-18:30 SA 10:00-14:00

SpieleKunst
 Allerlei Schönes für Kleine und Große

Andreas Otté

HESSE & OTTÉ
 IMMOBILIEN

Ihr Makler für den Berliner Süden
 Hesse & Otté Immobilien

Sie überlegen, Ihr Haus oder Ihre Wohnung zu verkaufen?
 Ich berate Sie gerne in einem persönlichen Gespräch.

Hesse & Otté Immobilien oHG · Filiale Krokusstraße 90 · 12357 Berlin
 Fon 030. 666 23 170 · Mail: a.otte@hesse-otte-immobilien.de

Der kleine SchokoLaden
 Bahnhofstr. 39 · 12305 Berlin · 030 744 51 42
www.facebook.com/derkleineschokoladen

- hochwertige Schokoladen, Pralinen u. Gebäck
- Präsentkörbe und Firmengeschenke
- Lieferungen an Firmen, Seniorenheime usw.
- Verpackungsservice

GUTSCHEIN Ab einem Einkaufswert von 30,- € bekommen Sie eine Tüte leckere Kekse **GRATIS**

Kurz-Info

Mariendorf

Zerstörung auf Heidefriedhof

Mehrfach in den letzten Wochen haben Unbekannte auf dem Heidefriedhof in Mariendorf Becken für die Wasserentnahme zur Grabbewässerung zerstört.

Der Schaden beläuft sich auf circa 60.000 Euro.

Einen solchen Vandalismus hatten die Bediensteten des Friedhofs auch schon 2019 gemeldet und die Reparatur der Becken in diesem Jahr veranlasst.



Die erneuten Zerstörungen wurden der Polizei gemeldet. Das Motiv für diese Taten ist unklar. Zeugen, die zur Aufklärung Hinweise geben können, werden gebeten sich per E-Mail bei dem Fachbereich Grünflächen zu melden.

Lichtenrade

Award für Mut und Menschlichkeit

Der 1. Lichtenrader Award für Mut und Menschlichkeit soll noch in diesem Jahr vergeben werden.

„Mit dieser Auszeichnung möchten wir ein Zeichen in unserem Bezirk setzen, in einer Zeit, wo alles nur noch von negativen Nachrichten bestimmt scheint und so gut wie jeder nur auf sich selbst fokussiert ist“ sagt die Initiatorin Suzana Stipic, Inhaberin des kleinen Kaffeehauses in der Bahnhofstraße in Lichtenrade, denn es gebe sie noch, Menschen die sich kümmern und mit ihren großen, als auch kleinen Aktionen Menschlichkeit beweisen!

Um eine faire Auswahl zu treffen, konnte die Initiatorin Leute aus unterschiedlichen Lebensbereichen gewinnen. Unterstützung bekommt Sie dabei auch aus der Politik. Die SPD-



Abgeordnete Melanie Kühnemann-Grunow hat ihre volle Unterstützung zum Projekt, auch in finanziel-

ler Hinsicht, zugesagt. Die Auswahljury setzt sich zusammen aus dem CDU Abgeordnetenhaus-Kandidat Christian Zander, der Unternehmerin Anneliese Friesecke, dem Polizisten Tarek Spencer, der Bankkauffrau Ildiko Dillner und Suzana Stipic.

Um dieser Auszeichnung gerecht zu werden, bittet die Initiatorin um Mithilfe aus der Bevölkerung. Vorschläge können unter Lichtenrade2021@outlook.de eingereicht werden. Die Kommission wird dann nach Auswahl bestimmter Kriterien im Dezember eine Entscheidung treffen und den „1.Lichtenrader Award für Mut und Menschlichkeit“, verleihen!

M. Heimann

Tempelhof

Neuer Radweg für den Tempelhofer Damm - Baubeginn Februar 2021

Rund 46.000 Autos rollen Tag für Tag über den Tempelhofer Damm – je Richtung. Die Luft ist zum Schneiden, durch zahllose Zweite-Reihe-Parker herrscht praktisch Dauerstau. Kein Wunder, dass diese wichtige Nord-Süd-Verbindung für Radfahrer gelinde gesagt eine Zumutung ist. Das soll nun anders werden.

Im kommenden Februar sollen die vorbereitenden Bauarbeiten für einen rund 1,6 Kilometer langen Radweg zwischen Alt-Tempelhof und Ullsteinstraße beginnen.

Den genauen Zeitplan teilte Christiane Heiß (Grüne), Verkehrsstadträtin von Tempelhof-Schöneberg, kürzlich bei einer Online-Konferenz mit. Der eigentliche Bau der Radspuren werde, so die Stadträtin, im April beginnen. Im Oktober 2021 sollen die Arbeiten abgeschlossen werden. Dann soll zwischen Alt-Tempelhof und Ullsteinstraße in beiden Fahrtrichtungen auf Spuren von zumeist 2,85 Meter Breite gefahrloses Radeln – inklusive überholen – möglich sein. Pfosten grenzen den Weg zum Fahrzeugverkehr ab. Georg Cyriax vom Planungsbüro IVAS: „An wenigen Punkten, wo die Breite nicht ganz eingehalten werden kann, werden sogenannte Leitboys aufgestellt.“ Die Radspuren entstehen auf dem bisherigen Parkstreifen. Anders hätte man es nicht verwirklichen können, in beide Fahrtrichtungen zwei Fahrspuren und die Linksabbiegerspuren zu erhalten, so Cyriax.

Die Pläne waren bereits 2017 von der Bezirksverordnetenversammlung (BVV) Tempelhof-Schöneberg beschlossen worden. Ausführlich, so Christiane Heiß, sei zudem mit der



Lebhafter Verkehr auf dem Tempelhofer Damm. Auch hier, an der Ecke Friedrich-Karl-Straße, muss die Parkspur (rechts) dem Radweg weichen. Foto: Bothe

Senatsverkehrsverwaltung diskutiert worden, ob man auch auf dem Tempelhofer Damm einen sogenannten Pop-up-Radweg einrichten könne. Angesichts des extrem hohen Verkehrsaufkommens habe man sich dagegen entschieden, es hätte letztlich nur eine trügerische Sicherheit für die Radfahrer gegeben.

Für Autofahrer dagegen wird es auf dem Tempelhofer Damm künftig noch mühevoller. Bisher gibt es auf dem Abschnitt zwischen Alt-Tempelhof und Ullsteinstraße noch rund 200 Parkplätze. Sie fallen komplett weg. Deshalb soll im angrenzenden Bereich, der sich in östlicher Richtung bis zur Komturstraße und im Westen bis zu der S-Bahn-Trasse erstreckt, ein Konzept für Parkraumbewirtschaftung erstellt werden. Vorgehen ist ein zweistufiges Bezahlmodell: Für Plätze in unmittelbarer Nähe zum Tempelhofer Damm müssten

Autofahrer dann mehr zahlen als für jene in weiterer Entfernung.

Für Anwohner wird es Parkvignetten geben. Am Tempelhofer Damm gibt es zudem drei öffentliche Parkhäuser – Karstadt, Te-Damm-Center, Tempelhofer Hafen – und einen öffentlichen Parkplatz vor dem Rathaus. Wo Abstellmöglichkeiten für Fahrräder gebaut werden können, steht noch nicht fest.

Und: In einem „nächsten Schritt“, so die Verkehrsstadträtin, sollen Radspuren auch in südlicher Richtung nach Alt-Mariendorf eingerichtet werden. Heiß: „Das ist die logische Konsequenz.“ Dieser Abschnitt habe Vorrang vor dem nördlichen Anschluss Richtung Kreuzberg. Der sei nicht ganz so dringend, da es dort einen alten Radweg neben dem Bürgersteig gibt. Wann der „nächste Schritt“ folgen soll – noch unklar.

MB

Gasstättle zum
PONYHOF
Inh. Frau Petra Willmann
Deutsche Küche
Öffnungszeiten: Mi, bis So, ab 12 Uhr
Küchenschluss 18 Uhr

ALLE TAGESGERICHTE ERHALTEN SIE MIT DEN DAZUGEHÖRIGEN BEILAGEN!

Tägl. GÄNSEKEULE, Grünkohl, Klöße 15,80 €
02.12. Gulasch Rind/ Schwein 7,- €
03.12. Mailänder Schnitzel 7,- €
04.12. & 05.12. Reservierung bis 30.11. Eisbein, Sauerkraut, Erbspüree 13,33 €

WOCHEANGEBOT (so lange der Vorrat reicht)
800g hausgemachte EISBEINSÜLZE mit Remoulade 12,- €
09.12. Leberkäs 7,- €
10.12. Blutwurstpfanne 7,- €
11.12. Seelachs 10,50 €
12.12. Sauerbraten 10,50 €
13.11. Wildedelgulasch 12,- €
16.12. Königsberger Klopse 7,- €
17.12. Schweinebraten 7,- €
18.12. Zander gekocht 12,- €
19.12. Rinderroulade 7,- €
20.12. gebeizte Hirscheule mit Pfefferlingrotweinsauce 12,- €

23. und 24.12. GESCHLOSSEN
FÜR DIE FEIERTAGE, AUCH FÜR AUSSER-HAUS-BESTELLUNGEN
RESERVIEREN SIE BITTE RECHTZEITIG
Tel.: 0172-396 86 68
27.12. Schnitzel, Champignonrahm 9,50 €

30. und 31.12. GESCHLOSSEN
Lichtenrader Chaussee 13
12529 Schönefeld (Großziethen)
03379 / 44 50 92
www.gaststaette-zum-ponyhof.de



Zurzeit blockieren unzählige Steinbrocken die freie Sicht auf den Pfarrer-Lütkehaus-Platz. Fotos: Heimann

Tempelhof

Umbauarbeiten am Bahnhof sind im Gange

Zurzeit blockieren unzählige Steinbrocken die freie Sicht auf den Pfarrer-Lütkehaus-Platz. Das Material, was zum Abtransport bereit liegt, stammt von den Randbereichen des Gleisbettes, welches im Zuge des Ausbaus freigelegt wurde. Der

Schutt wurde auf seine Inhaltsstoffe untersucht und wird dann entsprechenden Recyclingfirmen zugeführt. Im Moment beginnen zudem die Vorarbeiten für den Bau eines Behelfsbahnsteiges, der ab Januar auf der Seite der Mälzerei errichtet werden soll, inklusive Abstellplätzen für Fahrräder.

Bei dem von weitem sichtbaren Betonklotz in unmittelbarer Nähe des S-Bahnhofes handelt es sich um ein Betonschaltkloz, das für den Behelfsbau benötigt wird.

Erst nach Inbetriebnahme des Behelfsbahnsteiges wird dann der alte Bahnhof nach und nach zurückgebaut.

M. Heimann



Der Betonklotz in unmittelbarer Nähe des S-Bahnhofs ist eine Umschaltstation für die Bauarbeiten.



Das Gleisbett in seinem jetzigen Zustand.





Rollladen und Markisen
HERZIG

Tel. 030 / 66 93 05 08 · 0178 / 205 56 15
www.rollladen-herzig.de · info@rollladen-herzig.de

Ihre Rollladen- und Markisenexpertise aus Rudow

Markisen zu Winterpreisen bis 21. März 2021

nova hüppe

Rollläden & Jalousien
Markisen & Markisentücher
Fenster & Türen (Neumontage)
Insektenschutz

Beratung · Planung · Aufmaß vor Ort
Montage · Reparatur
Umrüstung auf Motorbetrieb · Wartung

Rehabilitationsmittel - Sanitätsservice

ANDRÉ PISSAREK

Mobil: 0174-171 02 12

- Rehabilitationsmittel
- Türschwellausgleich
- Treppenlifte Handläufe
- Haltegriffe Rampen
- Treppengeländer
- Rollstuhlrampen

Neben Installationen kümmern wir uns auch um die Wartung und Reparaturen von Pflegebetten, Rollstühlen, Rollatoren sowie allen anderen Hilfsmitteln.

Lassen Sie sich informieren!



Am Rudower Waldrand 34 - 12355 Berlin - Tel.: 030-663 41 33
www.sanitaetsservice-pissarek.de



LICHTENRADER

MAGAZIN

TEMPELHOFER

NACHRICHTEN
BERICHTE &
REPORTAGEN
von Lichtenrade
bis Tempelhof

Die Nr. 1 unter den lokalen Monatsmagazinen Berlins

Laptops zum kleinsten Preis der Welt!

Autorisierter Dell Händler

199,-€ Notebooks
mit Garantie wie neu




Laptop-Sonderpreise.de
Mobil: 0177- 346 76 61

Robert Shalabi - Krokusweg 8 - 12529 Schönefeld / OT Großziethen

Seit 1967

Frieden Immobilien U.G.

KOSTENLOS Wertermittlung Ihres Hauses.

Nach erfolgreichem Verkauf bieten wir Ihnen einen kostenlosen Umzugsservice an.



Nr. 309

2- Familienhaus in 12357 Berlin-Rudow
Kaufpreis: 328.000,-€ Erdgeschoss
Kaufpreis: 316.000,-€ 1.Stock
mit Dachgeschosszimmer

Tel: 030 6645019

immotipp@t-online.de



Kurz-Info

Bezirk

Naturschutz ehrenamtlich

Müllsammeln im Treptower Park? Kröten zählen am See nebenan? Was gibt es wo zu tun? Viele Menschen wollen sich engagieren und es braucht auch viele helfende Hände, nur Angebot und Nachfrage finden nicht immer zusammen. Wer sich ehrenamtlich für Berlins Naturschutz engagieren will, hat es mitunter schwer bei der Suche nach passenden Aktionen. Denn berlinweit gab es bislang keine ausschließlich auf den Natur- & Umweltschutz ausgerichtete zentrale und verbandsunabhängige Freiwilligenagentur.

Mit dem Start der Koordinierungsstelle Ehrenamt im Natur- und Umweltschutz stellt die Stiftung Naturschutz Berlin ein Serviceangebot für Ehrenamtliche ebenso wie für Berliner Naturschutzeinrichtungen bereit. Vermittelt werden Einsätze von kurzer oder längerfristiger Dauer.

Mit wenigen Klicks findet sich über die Homepage www.freiwillickgruen.de das passgenaue Angebot für alle, die sich ehrenamtlich im Naturschutz engagieren möchten. Dieses reicht von der regelmäßigen Betreuung eines Krötenzauns oder eines öffentlichen Naturgartens über das Bauen von Insektenhotels für bedrohte Wildbienen bis hin zur einmaligen Unterstützung einer Kampagne der Berliner Natur- und Umweltschutzorganisationen. Auch für Firmen, die sich für eine gute Sache einsetzen möchten, ist die Koordinierungsstelle Ehrenamt zentrale Anlaufstelle.

Die Ehrenamtsbörse schließt damit eine Lücke im Freiwilligenmanagement. Die Ehrenamtsbörse versteht sich als Ergänzung zu den Angeboten des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ) für Menschen zwischen 16 und 26 Jahren und des Ökologischen Bundesfreiwilligendienstes (ÖBFD) für Erwachsene ab 25 Jahren, die ebenfalls von der Stiftung Naturschutz koordiniert und an Freiwillige vermittelt werden.

Oft ist die gesetzliche Mindestdauer von sechs Monaten oder die wöchentliche Mindesteinsatzzeit von 20,5 h (ÖBFD) bzw. 39 h (FÖJ) ein Grund dafür, nicht an einem Freiwilligendienst teilnehmen zu können.

Diese Lücke möchte die Stiftung Naturschutz Berlin mit Hilfe der Koordinierungsstelle Ehrenamt im Natur- und Umweltschutz schließen.



Im Dachgeschoss der Mälzerei soll das Kindermuseum einziehen und eine Erlebnisausstellung zum Thema Ernährung und Nachhaltigkeit bieten. Unter dem Motto 'Iss Dich schlau!' entdecken Kinder dann dort spannende Formate und Spiele zu Nahrungsmitteln, zur Lebensmittelproduktion und zu moderner Ernährung. *Fotos: Behrend*

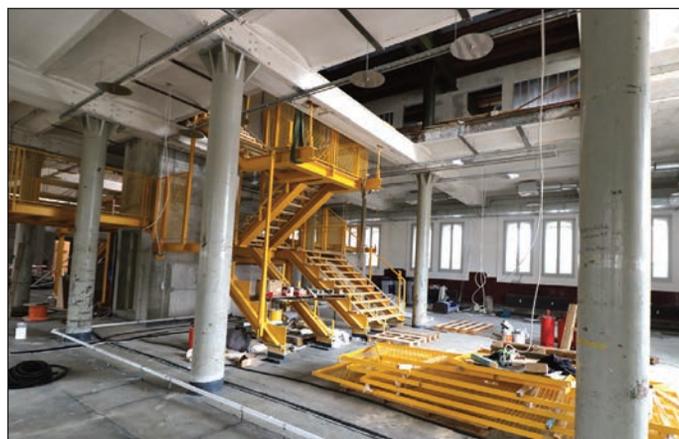
Lichtenrade

Blick hinter die Kulissen des künftigen Kulturzentrums in der Alten Mälzerei

In der Alten Mälzerei wird auch in Coronazeiten gearbeitet. Jetzt erlaubten die Eigentümer einen Blick ins Innere. Für uns dabei: der Vorsitzende des Grundbesitzer-Vereines Lichtenrade, Frank Behrend.

Von außen sieht man es schon seit vielen Monaten: Die Alte Mälzerei in der Steinstraße 41 erstrahlt in neuem Glanz. Im Inneren sind einige Räume schon fertiggestellt und werden genutzt. Der wichtigste Mieter – das Bezirksamt Tempelhof-Schöneberg – baut derzeit seine Räumlichkeiten aus und will im 1. Quartal 2021 mit Stadtbibliothek, Lehrküche, Volkshochschule, Musikschule und Kindermuseum einziehen. Ferner bekommt die Lichtenrader Suppenküche, die bisher in der Finchleystraße ansässig ist, neue Räume.

Wir konnten uns schon mal unter fachkundiger Führung die Räumlichkeiten ansehen. Matthias Steuckardt, Bezirksstadtrat für Bildung, Kultur und Soziales ließ es sich nicht nehmen, persönlich durch die Mälzerei zu führen.



Auf zwei Ebenen wird hier die Stadtbibliothek einziehen.

Der Rundgang begann im Dachgeschoss. Dort soll das Kindermuseum unterm Dach einziehen. Das Kindermuseum unterm Dach deckt seinen Tisch und lädt Kinder ein, in die Welt von Obst, Gemüse, Fleisch & Co. einzutauchen! Hier sollen Kinder alles ausprobieren, selbstständig forschen und dabei auf den Geschmack einer gesunden Ernährung kommen. Alles unter dem Motto: Was ist gut für die Welt und was ist gut für mich? Stadtrat Matthias Steuckardt ist ganz begeistert von

dem Konzept und hofft auf viele Besucher auch von außerhalb des Bezirks.

In das 2. Obergeschoss werden die Musikschule und die Volkshochschule einziehen und somit feste eigene Räume erhalten. Der Innenausbau ist fast abgeschlossen und man kann bereits erkennen, welche gute und moderne Ausstattung diese beiden Einrichtungen zukünftig nutzen können.

Im 1. Obergeschoss erhalten die Lichtenrader Suppenküche und die

Bauernstübchen

Raucher-Kneipe mit WLAN und 4 Großbildfernsehern

Geöffnet: 10 - 0 Uhr?
So. 10 - 22 Uhr?





Bahnhofstr.39 · 12305 Berlin · Tel : 7445326
www.facebook.com/bauernstuebchen.lichtenrade
www.bauernstuebchen-lichtenrade.de





Alte Maschinen und Gerätschaften werden auch den ursprünglichen Zweck des Hauses erlebbar machen.

Lehrküche der Volkshochschule ihre neuen Domizile. Die Volkshochschule Tempelhof-Schöneberg dürfte dann die einzige Berliner Volkshochschule mit eigener Lehrküche sein. Um das, was man gekocht hat, auch zu essen und dabei festzustellen, ob es schmeckt, wird es eine große Tafel geben, an der alle Kursteilnehmer Platz nehmen können. Auch hier ist der Ausbau fast abgeschlossen und die ersten Kurse können hoffentlich bald beginnen.

Das Erdgeschoss ist noch eine große Baustelle, auf der es zu heute leider üblichen Bauverzögerungen gekommen ist. Während der Besichtigung waren mehr als ein halbes Dutzend Handwerker tätig, um den Ausbau nun voranzubringen. Hier soll auf zwei Ebenen die Stadtbibliothek, die bisher im ehemaligen Kinderkrankenhaus in der Briesingstraße untergebracht ist, einziehen. Dazu wird in dem hohen Raum eine Zwischenetage eingezogen. Ferner ist ein Café geplant. Stadtrat Matthias Steuckardt ist überzeugt davon, dass das neue Konzept gut ankommen wird.

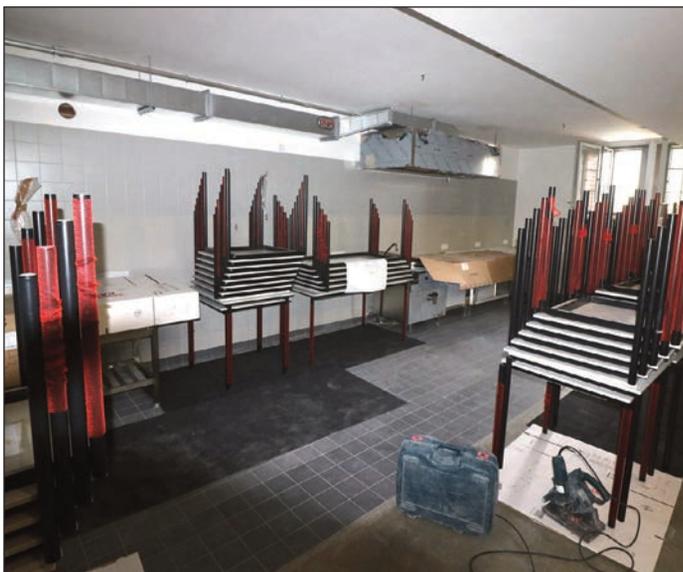
Überall im Haus ist die ursprüngliche Nutzung als Mälzerei - in einer Mälzerei wird durch Mälzung aus

Braugetreide Malz hergestellt - trotz der umfangreichen Sanierung immer noch erlebbar. So wurden Teile der technischen Ausstattung, z.B. Förderbänder erhalten und werden u.a. im Kindermuseum unterm Dach zu besichtigen sein. Im Treppenhaus wurden alte Wandbeschriftungen restauriert. Teile eines alten Tanks werden in einen Empfangstresen integriert. Auch viele Teile der aus Holz bestehenden Dachkonstruktion - woanders schnell ein Problem für den Brandschutz - wurden sichtbar erhalten und zeigen die Bauweise des Gebäudes.

Die Eigentümer Thomas Bestgen und Jutta Grünewald haben hier ein Schmuckstück für Lichtenrade geschaffen, was sicherlich erst richtig zur Geltung kommt, wenn auch das Umfeld neugestaltet und bebaut worden ist. Und Stadtrat Matthias Steuckardt freut sich schon auf die Eröffnung der vom Bezirk genutzten Räume und kann es gar nicht mehr abwarten, dass es endlich losgeht.

Frank Behrend

Die Möbel stehen schon bereit für den Einzug der Lichtenrader Suppenküche.



GABRIEL
PARFUMERIE

So schön
wind
Weihnachten!

Parfümerie Gabriel Lichtenrade
Bahnhofstraße 12-13
12305 Berlin

Lichtenrade

www.gabriel-parfumerie.de

MEIN SCHÖNSTES ICH

Erinnern Sie sich noch?

In 56 Folgen konnten Sie hier im LM Auszüge aus meinem Buch „Erinnerungen 1937 – 1997“ lesen. Jetzt habe ich ein Nachfolge-Buch mit Resonanzen und Reaktionen dazu aufgelegt. Menschlich, ehrlich, informativ. Auf 112 Seiten.

Bei Bestellung bis **20.12.2020 mit 10 % Weihnachtsrabatt!**

Günter Huth
Resonanzen und Reaktionen zum Buch „Erinnerungen 1937 – 1997“

Sie können es jetzt bei mir bestellen (14,90 Euro):

guenterhuth@t-online.de
ISBN 9783000665516
Hardcover, div. Fotos

BAHNHOF-APOTHEKE
Bahnhofstr. 25-26 • 12305 Berlin • Tel.: (030) 744 45 01
Fax: (030) 76 40 45 95 • www.bahnhof-apotheke-lichtenrade.de

- Beratung in allen Arzneifragen
- telefonische Bestellung u. Reservierung
- Lieferservice
- Kompressionsstrümpfe nach Maß
- Verleih von Inhaliergeräten, Babywaagen und Medela-Milchpumpen
- Blutdruckmessung
- Kundenkarte

Ihre Apotheke in der Nachbarschaft

Kurz-Info

Region

Beratung zum Fluglärm

Nach Inbetriebnahme des Hauptstadtflughafens BER kreisen nun die Flieger über Schulzendorf, Zeuthen und Königs Wusterhausen. Trotz einer Eröffnung mit mehr als acht Jahren Verspätung ist in Sachen Schallschutz für die nun lärmgeplagten Anwohner nicht viel passiert. Von 14.500 Häusern im sogenannten Tagschutzgebiet verfügen bis heute gerade einmal nur 250 Häuser über einen vollständigen Schallschutz. Das sagt der Betreiber, die Flughafen Berlin Brandenburg GmbH (FBB), in seinem jüngsten Bericht. Für den Verband Deutscher Grundstücksnutzer (VDGN) ist das Betrug an den Betroffenen vor allem in den Landkreisen Dahme-Spreewald und Teltow-Fläming. Die Flughafengesellschaft FBB musste immer wieder mit gerichtlichen Klagen und Protesten der Bürger gezwungen werden, die festgelegten Schutzstandards anzuerkennen. Es ging um zulässige Lärmpegel in den Innenräumen, um Deckenhöhen, um den Einbau von Schalldämmlüftern und vieles andere mehr. Von Beginn an haben die Flughafenbetreiber versucht, die Anspruchsberechtigten mit Entschädigungsleistungen abzufinden anstatt den Schallschutz an den Gebäuden sicherzustellen und zu finanzieren. Das Verhalten der FBB in Sachen Schallschutz ist ein Trauerspiel. Der VDGN hat immer wieder gefordert, beim Schallschutz eine unabhängige Projektsteuerung einzusetzen. Aber auch hier ist nichts geschehen. Wie akut die Probleme sind, merken die Berater des VDGN bei ihren Schallschutzberatungen für die Betroffenen, die stets rege nachgefragt werden. Übrigens: Die nächste Beratung findet telefonisch statt am Mittwoch, den 09. Dezember von 10 bis 12 Uhr. Unter der Telefonnummer 030 – 514 888 40 berät Sie Professor Geske, Leiter der Fachgruppe Lärmschutz.

Tempelhof

Wie ein Tempelhofer Ehepaar um das Wenckebach-Klinikum kämpft

Wenn Andrea (46) und Thorsten Huck (51) auf ihrem Balkon stehen, sehen sie das Wenckebach-Klinikum direkt vor sich. Dass es jetzt geschlossen und komplett ins Schöneberger Auguste-Viktoria-Krankenhaus umziehen soll (Lichtenrader Magazin berichtete), macht das Ehepaar wütend und traurig zugleich. Aber auch kämpferisch – beide starteten eine Petition, um die Schließung durch den städtischen Vivantes-Konzern doch noch zu verhindern.

„Mehr als 2000 Menschen aus der ganzen Stadt haben bereits unterschrieben“, sagt Andrea Huck. „Bis zum 9. Dezember brauchen wir insgesamt 2600, damit die Petition ins Parlament eingebracht werden kann.“ Ehemann Thorsten: „Unser Krankenhaus ist wichtig für die wohnortnahe Versorgung in Tempelhof, Mariendorf, Marienfelde und Lichtenrade. Die Rettungsstelle hat unzählige Menschenleben gerettet und ist für uns alle unverzichtbar.“

Die beiden wissen, wovon sie sprechen. Denn sie selbst verdanken dem Wenckebach (1875 – 1878 als königliches Garnisons-Lazarett errichtet) viel. Andrea Huck: „1974 wurde ich dort geboren. Mit zwei Jahren brach ich mir den Arm – im Wenckebach haben sie ihn gesichert. Mit neun Jahren verarzteten sie mich nach einer Gehirnerschütterung. Mit zehn wurde mir dort das Bein eingegipst, das ich mir vorher gebrochen hatte. Und schließlich fand man im Wenckebach heraus, dass meine starken Bauchschmerzen, die ich plötzlich hatte, eine Blinddarmentzündung waren.“

Ihr Sohn Lenny (heute 14) erlitt im Alter von zwei Jahren einen schweren Erstickungsanfall. In der Notaufnahme des Wenckebach wurde sein Leben gerettet. Als er schon älter war, wurde Lenny noch öfter erfolgreich behandelt – eine Kopfplatzwunde mit vier Jahren, mit neun und elf jeweils ein gebrochener Finger, mit zwölf eine Schnittverletzung. Weitere Verwandte des Ehepaars haben mit dem Wenckebach



Andrea (46) und Thorsten Huck (51) zeigen vor dem Haupteingang der Klinik die Petition zum Erhalt des Wenckebach-Krankenhauses. Foto: Bothe

ebenfalls nur gute Erfahrungen gemacht.

Andrea Huck: „Egal, um was es ging, die Ärzte und Schwestern waren hochprofessionell, freundlich und immer für uns da. Dieses Klinikum darf nicht sterben.“ Um die Petition ins Rollen zu bringen, rief sie in ganz Tempelhof 30 bis 40 Arztpraxen und Apotheken an, damit die Listen dort auch in Papierform zum Unterschreiben ausgelegt werden konnten. Im Internet gibt es die Petition unter <https://www.openpetition.de/petition/online/rettet-das-vivantes-wenckebach-klinikum-tempelhof>.

Auch die Bezirkspolitik macht weiter Front gegen die drohende Schließung. Die gesundheitspolitische Sprecherin der SPD-Fraktion, Manuela Harling (56): „Bei der Zusammenlegung zweier Krankenhäuser dürfen nicht nur wirtschaftliche Gründe berücksichtigt werden. Vielmehr muss man auch die gesundheitlichen Belange der Menschen aus dem südlichen Teil des Bezirks berücksichtigen.“ Auch Linken-Fraktionschefin Elisabeth Wissel (66), selbst ausgebildete Krankenschwester, sprach sich für den Erhalt des Tempelhofer Klinikstandorts aus: „Dort gibt es eine Bettenauslastung von 90 Prozent. Gerade zu Pandemiezeiten zeigt sich, dass ein Betten-

abbau kontraproduktiv ist.“ Die Tempelhofer CDU fordert, „dass eine finale Entscheidung über die Zukunft des Wenckebach-Krankenhauses nicht ohne Befassung durch die BVV und erst nach einer aktiven Bürgerbeteiligung gefällt werden kann.“

Unterdessen schafft Vivantes weitere Fakten: Bereits jetzt wird eine erste internistische Station mit derzeit 26 Betten von der Tempelhofer Klinik ans Auguste-Viktoria-Krankenhaus verlagert. Auch das Mitarbeiterteam der Station wechselt nach Schöneberg. „Wir haben entschieden, aufgrund der Pandemiesituation kurzfristig Ressourcen am Auguste-Viktoria-Klinikum zusammenzuziehen. Damit verbessern sich dort die Voraussetzungen für die intensivmedizinische Betreuung von Covid-Erkrankten. Wir bereiten uns damit auf einen weiteren Anstieg der Fallzahlen vor“, sagt Detlev Corsepilus (67), geschäftsführender Direktor der beiden Krankenhäuser. Die Verlagerung dieser Einheit sei ohnehin für dieses Jahr vorgesehen gewesen. „Wir haben uns in der Pandemiesituation mit dem Team abgestimmt, diese Maßnahme zu beschleunigen“, so Corsepilus. Die Station sei neu saniert und verfüge über zahlreiche Schleusenmöglichkeiten vor den Zimmern. MB

lernstudio barbarossa
weiterbildung, nachhilfe, sprachkurse.

Jetzt auch Handykurse für die Generation 50+ **NEU!**

NACHHILFE
SPRACHKURSE
COMPUTERKURSE

Buckower Damm 227 · 12349 Berlin
Tel.: 030 / 605 40 900
Groß-Ziethener Chaussee 17 · 12355 Berlin
Tel.: 030 / 66 86 99 33
www.lernstudio-barbarossa.de

sommerkeramik
handgefertigt auf der Töpferscheibe

geöffnet: Di. & Mi. 14 - 18 Uhr
oder nach telefonischer Vereinbarung

Birnhornweg 43 · 12107 Berlin · 030-707 697 10
www.sommerkeramik.de

Fotos: GHO



Es wird fleißig gearbeitet an der GHO. Die Fertigstellung ist für 2023 geplant.

Marienfelde

Grundsteinlegung für Neubau der GHO

Am 30. Oktober fand die feierliche Grundsteinlegung für den Neubau der Gustav-Heinemann-Oberschule am Tirschenreuther Ring 48 statt. Mit dabei waren die Senatorin für Bildung, Jugend und Familie, Sandra Scheeres, Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung und Bauen, Jörn Oltmann, und Bezirksstadtrat für Jugend, Umwelt, Gesundheit, Schule und Sport, Oliver Schworck.

Der Neubau der Gustav-Heinemann-Oberschule ist als 6-zügige Sekundarschule mit gymnasialer Oberstufe und einem grundständigen Zug konzipiert, somit können hier künftig 1.165 Schüler von 85 Lehrkräften unterrichtet werden.

Die Gustav-Heinemann-Oberschule war ursprünglich im Jahre 1974 am Standort Tirschenreuther Ring als sogenanntes „Bildungszentrum“ errichtet worden. Bereits im Jahre 1988 erfolgte die Schließung aufgrund des Schadstoffes Asbest. Als Ausweichstandort diente das seinerzeit innerhalb von 10 Monaten als Holzmodulbau errichtete „Schulersatzdorf“ an der Waldsassener Straße.

Das besondere pädagogische Profil dieser Schule – bilinguale Unterrichtsangebote, japanisch bereits ab Klasse 5 einschließlich des Schwerpunktes Mathematik-Informatik – spiegelt sich im Raum- und Funktionsprogramm, welches als Planungs-

grundlage diente. Die Schule und deren Gremien waren frühzeitig in den Planungsprozess eingebunden. Aktuell erfolgt die Beteiligung durch ein schulisches „Baugremium“.

Der Neubau der Gustav-Heinemann-Oberschule zählt zu den ersten Schulbauten in Berlin, welche nach dem „Bewertungssystem Nachhaltiges Bauen des Bundes“ zertifiziert werden soll. Als energetischer Standard gilt KfW 55, in Kooperation mit den Berliner Stadtwerken soll auch eine Photovoltaik-Anlage installiert werden.

Der Kostenrahmen beträgt 46.250.000 Euro, die Fertigstellung ist für 2023 vorgesehen. Die Aufgaben des öffentlichen Bauherrn werden von dem bezirklichen Fachbereich Baumanagement vorgenommen.

Die Projektsteuerungsleistungen werden von dem Büro Hitzler Ingenieure (Berlin/München) erbracht. Mit der Planung und Bauleitung wurde das Berliner Architekturbüro Kleyer, Koblitz, Letzel und Freivogel beauftragt, deren Konzept im Rahmen eines Planungswettbewerbes von einem unabhängigen Preisgericht mit einem 1. Preis ausgezeichnet wurde.

Die Grundsteinlegung zum Neubau der Gustav-Heinemann-Oberschule mit Senatorin Sandra Scheeres (vorn)



Ihr Energie-Profi für den Großraum Berlin

HEIZÖL	BRAUNKOHLE	HOLZPELLETS	BRENNHOLZ
DIESEL	STEINKOHLE	HOLZBRIKETTS	KAMINHOLZ
STROM & GAS	HOLZKOHLE	RINDENBRIKETTS	ANMACHHOLZ

HANS ENGELKE Energie  Telefon: 030 / 625 30 31
Fax: 030 / 626 98 70
service@hans-engelke.de

KIEBGIS
Vertragswerkstatt und Verkauf

Miele Metz LOEWE.
TechniSat jura.
SAT u. BK-Anlagenbau und Reparatur

Bahnhofstraße 18 · 12305 Berlin
Telefon 76 40 41 40 · Telefax 76 40 41 50
HiFi · Video · Fernseh · Service · Telekom · eigene Meisterwerkstatt

F Frank Immobilien
Seit 1994 mit Herz, Kompetenz und Engagement für Sie erfolgreich!

Sie wollen schnell -sicher- professionell- und zum besten Preis verkaufen?
Dann kontaktieren Sie uns:
(030) 664 11 53
E-Mail: melanie@frank-immobilien.eu
www.frank-immobilien.eu

Provisionsfrei für den Verkäufer!

Krokusstraße 93, 12357 Berlin - Rudow

Walter Franke GmbH & Co. KG  

Ihre Service-Familie

Wir wünschen unseren Kunden frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Prinzessinnenstr. 30 · 12307 Berlin Lichtenrade
Tel. (030) 744 83 62 Fax (030) 744 05 17
kontakt@renault-franke.de **www.renault-franke.de**

Kurz-Info

Tempelhof

Wasserrohre für Tempelhof

Zwischen dem Friedensplatz und Alt-Tempelhof sowie quer durch den Park um die Tempelhofer Dorfkirche sollen Straßen und Wege fahrradgerecht ausgebaut werden.

Die Wasserbetriebe teilen jetzt mit, dass sie zuvor (bis März 2022) ihre komplette Infrastruktur erneuern werden. Insgesamt 2246 Meter Trinkwasser- und Abwasserdruckleitungen sowie Schmutz- und Regenwasserkanäle in Stärken zwischen acht Zentimetern und einem Meter werden saniert oder erneuert. Auf einer Länge von 625 Metern wird zudem eine Abwasserdruckleitung mit einem Durchmesser von einem Meter neu gebaut.

Die Arbeiten werden abschnittsweise und abgestimmt mit den Verkehrsbehörden von Süden nach Norden ausgeführt. Bauarbeiten wird es in der Blumenthal-, der Park-, der Schönburg- und der Reinhardtstraße geben.

Bezirk

Fördergeld für Künstler

Die Abteilung Dezentrale Kulturarbeit im Bezirk unterstützt Kunst- und kunstpädagogische Projekte 2021

Der Bezirk Tempelhof-Schöneberg vergibt für das Jahr 2021 Fördermittel an Künstler und freie Gruppen für Projekte aus allen kulturellen Sparten. Dazu gehören zum Beispiel Musik, Tanz, bildende Kunst, Literatur, Theater, Film und Medienkunst. Bedingung ist, dass die Projekte im Bezirk Tempelhof-Schöneberg erstmals präsentiert werden. Auch Kooperationen zwischen Kulturschaffenden und pädagogischen Einrichtungen wie Kitas, Schulen und Jugendfreizeiteinrichtungen können durch den Projektfonds Kulturelle Bildung gefördert werden.

Ausführliche Informationen und Antragsformulare finden sich auf der Webseite der Dezentralen Kulturarbeit.

Die Förderanträge werden von einer unabhängigen, ehrenamtlichen Jury beurteilt und können ab sofort bis zum 31. Januar 2021 eingereicht werden.

LICHTENRADER MAGAZIN
WACHSTUMSBEREICH
 BEWUSSTSEIN
 BEWIRKUNG
 VON LEBENSSTADT
 TEMPELHOF
Tel.: 033 767/ 899 833
 Lichtenrader-Magazin@t-online.de



An dieser Maschine werden die Masken aus Vliesstoff hergestellt. Pro Minute schafft sie 40 Stück. An fünf Tagen der Woche wird rund um die Uhr produziert.

Marienfelde

„Made in Marienfelde“: Eine Million Masken gegen Corona

Wir alle erinnern uns noch an die erste Welle der Corona-Pandemie, als es im Frühjahr wochenlang keine Schutzmasken gab, selbst Krankenhäuser ihre letzten Reserven angreifen mussten. Noch weiß niemand, wie heftig die zweite Welle wird oder wie lange sie dauert. Doch eins ist diesmal auf jeden Fall anders als im Frühjahr: Masken sind keine Mangelware mehr. Entscheidenden Anteil daran hat ein mittelständischer Betrieb aus Berlin - auf dem Hofgrundstück Motzener Straße 10 A lässt die Karl Rabofsky GmbH die Spulen auf Hochtouren laufen, stellt jetzt monatlich eine Million hochwertige FFP2-Masken made in Marienfelde her.



Materialwissenschaftler Diego Luna Victoria (33) prüft an diesem Gerät, wie hoch der Virenschutz der produzierten FFP2-Masken ist.

Arzt- und Physiotherapiepraxen, Pflegeheime und Apotheken, Firmen und Gesundheitsämter gehören zu den Großabnehmern. „Aber auch jeder Normalbürger kann bei uns kaufen“, versichert Manager Alexander Sperling (26), Sohn von Geschäftsführer Michael Sperling (60). „Die Klingel an der Firmeneingangstür steht werktags nicht mehr still.“ Auch im Online-Shop (www.rabofsky.de) wird eifrig bestellt, an manchen Tagen bis zu 10.000 Stück. Mindestabnahme: zehn Stück à 99 Cent. Eigentlich stellt die Firma (1896 gegründet) Falthanlagen her, die in der Textil-, Nahrungs-, Automobil- und pharmazeutischen Industrie zum Einsatz kommen. Damit werden unter anderem Airbags oder Sonnenjalousien fabriziert. Kurz nach dem Lockdown im März mussten zunächst auch die 50 Mitarbeiter der Karl Rabofsky GmbH in Kurzarbeit. Geschäftsführer Michael Sperling: „Wir suchten nach neuen Ideen, überlegten, ob unsere Technologie

auch anders genutzt werden könnte. So kamen wir auf die Produktion von Masken. Wollten so unseren Teil zur Bekämpfung der Pandemie beitragen. Wir wussten, wie man ordentliche Filter baut. Nun war die Frage: Wie baut man eine ordentliche Maske? Denn mit der Produktion übernimmt man eine hohe Verantwortung.“

Alexander Sperling: „Zunächst konnten wir nicht selbst produzieren. Doch wir hatten Kontakte nach China.“ Auf eigene Faust wurden dort erstmal 6,5 Millionen Masken bestellt, schließlich an Kassenärztliche Vereinigungen und das Bundesgesundheitsministerium verkauft. Auf dem Weg zur eigenen Herstellung gab es danach immer wieder Hindernisse und Verzögerungen: Das Testequipment war nicht vorhanden, es fehlte an Maschinen und Material. Im August fand Sperling ein Partnerunternehmen in Thüringen. Die Mitarbeiter wurden aus der Kurzarbeit geholt, für die Masken-



Sie sorgen dafür, dass es Masken made in Marienfelde gibt: Alexander (26) und Michael Sperling (60) zusammen mit Projektleiterin Stephani Gittner (34, von links).

Fotos: Bothe



Muss in das nächste Jahr verschoben werden, die Preisverleihung des Green Buddy Awards. Foto: BA

Bezirk

„Green Buddy Award“ wurde verschoben

Zum zehnten Mal sollte der Green Buddy Award am 5. November an Unternehmen und junge Leute bis 27 für ihren Einsatz für den Umweltschutz und Nachhaltigkeit verliehen werden. Aus gegebenem Anlass musste die Preisverleihung nun auf das kommende Jahr verschoben werden. Damit die Preise den Siegern persönlich und feierlich übergeben werden können, wird noch nichts über die Gewinner verraten. Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler dazu: „Auch wir bedauern es sehr, dass wir unsere Jubiläumsveranstaltung auf nächstes Jahr verschieben müssen. Gerade in diesen auch wirtschaftlich schwierigen Zeiten, sind uns positive Botschaften für unsere Unternehmen sehr wichtig. Nachhaltigkeit und Umweltschutz sind in diesem Jahr durch die Coronakrise medial etwas aus dem Fokus geraten. Corona hat uns aber gezeigt, dass nachhaltig

arbeitende Unternehmen schon jetzt besser durch die Krise kommen, und darauf kommt es ja an.“ Gerade deshalb sei es wichtig gewesen, den Green Buddy Award in diesem Jahr nicht ausfallen zu lassen. Viele Unternehmen und junge Leute hätten ihre nachhaltige und umweltschonende Arbeit fortgesetzt. Die Jury habe bereits im September Ideen ausgewählt und „wir freuen uns den fünf Gewinnern ihre Preise im nächsten Jahr persönlich übergeben zu können“, sagt die Bürgermeisterin und lobt: „Es fiel uns auch dieses Mal sehr schwer, aus den Bewerbungen die preiswürdigsten auszuwählen. Wir versprechen aber, dass wir nachfeiern werden.“ Bis dahin bleibt es also spannend, welche Unternehmen bzw. Initiativen den Green Buddy Award 2020 gewonnen haben. Der neue Termin wird rechtzeitig bekannt gegeben.

fertigung in der Produktionshalle ein Sauberraum aufgebaut. Rund eine Million Euro investierte das Unternehmen in die Anlage, die notwendigen Messgeräte und die Qualitätssicherung. Ein Zertifikat hat es bereits erhalten.

„Heute liegt unsere Filtereffizienz bei 96 bis 99 Prozent, höher als bei FFP2-Masken gefordert“, erklärt Projektleiterin Stephani Gittner (34). „Außerdem haben unsere Masken den Vorteil, dass man wirklich leicht atmen kann. Vor allem für medizinisches Personal ist das wichtig.“ Bei intensiver Nutzung habe man gut zwei bis drei Stunden, um sicher vor Tröpfcheninfektionen oder den gefährdeten Aerosolen geschützt zu

sein. Dann sollte die Maske sicherheitshalber gewechselt werden. Die Maskenproduktion innerhalb Deutschlands hält Geschäftsführer Sperling für absolut notwendig. Ihn ärgert jedoch, dass viele Apotheken zu hohe Preise verlangen. Und er hat einen Wunsch für die nahe Zukunft: „Der Staat könnte beim Maskenkauf auf die Mehrwertsteuer verzichten. Gesundheitsvorsorge muss bezahlbar sein.“

Matthias Bothe

Blick in den Produktionsraum, der penibel rein sein muss. Alle Mitarbeiter tragen neben der Maske Handschuhe, Haarnetz, Schutzanzug und Überzieher an den Schuhen.



TERMIN ONLINE BUCHEN
www.madlon-persicke.de

Haarstudio Madlon Persicke

Haarstudio Madlon Persicke · Steinstraße 26 · 12307 Berlin
Fon 76 58 73 81 · Fax 74 00 66 71 · info@madlon-persicke.de
Öffnungszeiten: Di. - Fr. 9-18 Uhr · Sa. 9-14 Uhr

Zahn- und ProphylaxeCenter

- Parodontologie / Parodontalchirurgie
- Implantologie / Knochenaufbau
- Zahnerhalt / Endodontie
- Kinder- und Jugendbehandlung
- Prophylaxe / Dentalhygiene
- Ästhetische Zahnmedizin



Priv.-Doz. Dr. Nicole Pischon

Karl-Marx Straße 24 • 12529 Schönefeld OT Großziethen
Tel.: 03379-5829 488 • info@zahnarzt-pischon.de
www.zahnarzt-pischon.de

Reifen für jeden Fall

Unsere Winterreifen-Empfehlungen

165/70 R14 81T Semperit MASTER-GRIP 2	46,79 €
E = C = 2/71 dB	
195/65 R15 91T Continental WinterContact TS 860	63,36 €
C = B = 2/72 dB	
205/55 R16 91H Continental WinterContact TS 860	89,68 €
C = B = 2/72 dB	
205/60 R16 96H XL Dunlop Winter Sport 5	92,61 €
C = B = 2/71 dB	
215/65 R16 98H Bridgestone Blizzak LM-005	90,66 €
C = A = 2/71 dB	
215/65 R16 109/107T Goodyear UltraGrip 2	120,87 €
E = C = 2/73 dB	

Ganzjahresreifen

205/55 R16 94V XL Goodyear Vector 4Seasons Gen 2	89,00 €
C = B = 1/68 dB	

Radwechsel

Unser Angebot **29,00 €**

36 MONATE REIFEN GARANTIE

- Ohne zusätzliche Kosten
- Gilt für 36 Monate ab Kaufdatum
- Für alle Komplettäder und Reifen
- Hilft bei Reifenschäden durch Nägel oder andere spitze Gegenstände, durch Beschädigungen an Bordsteinrändern und sogar bei Vandalismus

Rädereinlagerungs Service pro Saison

Unser Angebot **49,00 €**

Instagram: autohaus_piontek und Facebook: Autohaus Klaus Piontek GmbH






Wir wünschen Ihnen eine frohe Weihnachtszeit und ein gesundes neues Jahr!

Autohaus Klaus Piontek GmbH
Waltersdorfer Ch. 18-20 • 12355 Berlin
Tel. 609 70 70 • www.autohaus-piontek.de

Kurz-Info

Berlin

Gastfamilien gesucht

Bald beginnt für viele Jugendliche und junge Erwachsene aus Deutschland und den USA ein spannendes Jahr: Sie gehen für sechs Monate ins jeweils andere Land – mit einem Stipendium, das der Deutsche Bundestag und der Kongress der USA gemeinsam vergeben.

Ab dem 23. Januar wird ein Stipendiat oder eine Stipendiatin des Parlamentarischen Patenschaftsprogramms (PPP) in einer Gastfamilie in Neukölln leben und eine Neuköllner Schule besuchen. Aufgrund der Corona-Pandemie, wurde der Austausch des diesjährigen Jahrgangs von 10 Monaten auf ein halbes Jahr verkürzt.

In dieser aufregenden Zeit begleitet der Neuköllner Bundestagsabgeordnete Fritz Felgentreu die Schülerin oder den Schüler als Pate und persönlicher Ansprechpartner.

Zuvor sucht er nun zusammen mit der gemeinnützigen Austauschorganisation Experiment e.V. neugierige und weltoffene Familien in Neukölln, die eine Schülerin oder einen Schüler aus den USA bei sich aufnehmen.

Gastfamilie kann fast jeder werden – egal ob Alleinerziehende, Paare mit und ohne Kinder oder Patchwork-Familien. Wichtig sind Humor, Neugier und Toleranz sowie die Bereitschaft, den Gast als „Familienmitglied auf Zeit“ aufzunehmen – mit allen Rechten und Pflichten. Betreut werden die Familien das ganze Jahr hindurch von Experiment e.V. und einer ehrenamtlichen Ansprechperson aus der Region.

„Im Austauschprogramm erweitern US-amerikanische Jugendliche ihren Horizont und erleben hautnah den Alltag in einem der vielfältigsten Bezirke Berlins“, erklärt Felgentreu. „Dafür brauchen wir Gastfamilien, die den Stipendiatinnen und Stipendiaten einen intensiven Einblick in eine ihre Lebensweise ermöglichen. Denn persönlicher Kontakt fördert am besten gegenseitiges Verständnis und Toleranz.“

Interessierte Familien können sich direkt an die Geschäftsstelle von Experiment e.V. in Bonn wenden. Ansprechpartnerin ist Lena Wisskirchen, (0228) 95722-31, E-Mail: wisskirchen@experiment-ev.de.

Weitere Informationen zum Parlamentarischen Patenschaftsprogramm gibt es unter www.bundestag.de/ppp.

Lichtenrade

Ökumenische Umweltgruppe wirbt für Ausbau privater Solaranlagen

Die Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade setzt sich im Kampf gegen den Klimawandel für mehr Solaranlagen in Lichtenrade ein und veranstaltete dafür einen Info-Markt.

Ob es um einen Markt der Möglichkeiten vor der Mälzerei geht oder ein öffentliches Frühstück auf der Bahnhofstraße, die Ökumenische Umweltgruppe Lichtenrade veranstaltet erforderlichenfalls so etwas gerne.

Viel wird über den Klimawandel und die Energiewende geredet, aber was tun? Also, so lautete der Plan, in Lichtenrade gibt es sehr viele geeignete Dächer für Photovoltaik, da können die Eigentümer viel tun. Und Mieter mit Süd-Balkonen können das auch, nur sollte auch mal über Balkon-Steckergeräte informiert werden. Also ein Lichtenrader Solarmarkt am Dorfteich wäre fein. Leider kam die Pandemie dazwischen und quasi im letzten Moment vor dem Lockdown light konnte wenigstens eine Abendveranstaltung im Ulrich-von-Hutten-Gymnasium unter geflissentlicher Beachtung von AHA stattfinden.

Zusammen mit dem Grundeigentümergebiet Berlin-Lichtenrade trafen sich am 26. Oktober 40 Besucher in der Aula zum 1. Lichtenrader Solarmarkt. Der Abend wurde eröffnet per Videoübertragung aus dem Schwarzwald vom Vorstand der Elektrizitätswerke Schönau mit einem Vortrag „Was Bürger jetzt zum Gelingen der Energiewende beitragen müssen“.

Der Vorsitzende des Grundeigentümergebietes Frank Behrend zeigte die Schwierigkeiten auf, für Wohnungseigentümer gemeinsam Photovoltaikanlagen zu errichten und zu verwalten und empfahl die Verpachtung der Dachflächen an einen Betreiber. Gibt es eine zentrale Warmwasserbereitung, kann sogar die Warmwasserversorgung über eine Solaranlage sinnvoll sein, ergänzte Behrend.



Der Vorsitzende des Grundeigentümergebietes Frank Behrend (am Pult) zeigte auf dem Info-Markt die Schwierigkeiten auf, für Wohnungseigentümer gemeinsam Photovoltaikanlagen zu errichten und zu verwalten. Foto: I. Grams

Das private Investment „Wieso ich es jetzt trotzdem tue“ erläuterte ein Nachbar aus Buckow, der jetzt nach Ende der Förderung gemäß dem Erneuerbare-Energien-Gesetz mit seiner Installation begann. Christoph Rinke, Vorstand der BürgerEnergie Berlin, die bekannt ist für ihren Einsatz der Stromnetzübernahme in Bürgerhand, war der Fachmann für „Bürgereigene Solaranlagen auf Mehrfamilienhäusern“. Mit „Was sich in Lichtenrade tut“ leitete der Abend über zu Fragen aus dem Publikum, die sich auch speziell vom Inhaber der Lichtenrader Solarwerkstatt, Herrn Freyer, beantwortet werden konnten.

Wegen der Coronazeiten konnte somit in dem Sinne von einem Markt gesprochen werden, das Möglichkeiten für Mieter, Wohnungseigentümer und Flächenbesitzer ausgebreitet und von den Teilnehmer gewürdigt wurden. Der Beifall war weit mehr als nur höflich.

Wegen der Homeoffice-Zeiten hat die Umweltgruppe den Markt unter dem geplanten Titel Lichtenrader Solarmarkt, abgekürzt „lisoma“, gezwungenermaßen ins Internet verlegt. Auf der ehrenamtlich betrieb-

nen Webseite können die Lichtenrader privaten Stromerzeuger von ihren Erfahrungen berichten und die Interessenten rund um die Uhr die Entwicklung beobachten und fragen. Bis es einmal zum Solarmarkt am Dorfteich kommt, hofft die Umweltgruppe somit schon jetzt mitzuhelfen, dass mehr Photovoltaik in Lichtenrade zum Einsatz kommt. Die Bitte richtet sich an PV-Besitzer ihr Beispiel zu veröffentlichen und gemeinsam mit der Umweltgruppe alle Möglichkeiten von kleiner Balkonanlage bis zur eigenen Versorgung von Haushalt und E-Mobil aufzuzugehen. Die Seite wirbt nicht oder vermittelt oder verkauft etwas und hofft, somit glaubhaft neutral zu informieren.

Infos:

Lichtenrader Solarmarkt:
www.lisoma.berlin

Elektrizitätswerke Schönau:
www.ews-schoenau.de

Grundeigentümergebiet:
www.hwg-lichtenrade.de

BürgerEnergie Berlin:
www.buerger-energie-berlin.de

Lichtenrader Solateur:
www.richtung-sonne.de

Ihr kompetenter Partner

für Umzüge
Nah- & Fernverkehr
Möbeltransporte
Lagerung sowie
Entrümpelungen

WIK HABEN IHREN
UMZUG
FEST IM GRIFFE

THATER
Infr. Andreas Matring e.K.
seit 1951

Grenzallee 22 · 12057 Berlin · ☎ 684 93 11 · ☎ 68 05 86 04
info@thater-umzuege.de · www.thater-umzuege.de

Lichtenrade

...und den Festtagsbraten vom Partyservice Buder!

So schön ein Familienfest wie Weihnachten sein kann, so stressig ist es oft für die, die in der Küche stehen, um für die Lieben den Weihnachtsbraten fachgerecht zuzubereiten. Doch das muß eigentlich nicht sein. Mit etwas Zuarbeit, kann man sich den meisten Streß vom Haus fernhalten. Zum Beispiel mit der Hilfe des Lichtenrader Partyservices Buder. Buder bietet auch zu den Weihnachtstagen professionelle Menüs, etwa wieder speziell zu Weihnachten ofenfrische Weihnachtsgänse mit Beilage ab 99 € für 4 Personen. Natürlich gibt es auch Gänsekeulen und Wildspezialitäten frisch aus dem Ofen.

Und wer kennt noch Schlesische Weisswurst? - Nach altem schlesischen Familienrezept werden an Heiligabend und Silvester die traditionellen Würste hergestellt. In Butter gebraten ein Genuss.

Wo ein besonderes Ereignis feierlich begangen werden soll, muss einfach alles stimmen. Und in Coronazeiten sorgt der Partyservice dafür, dass die Abholung gesundheitlich kontrolliert abgewickelt wird..

Im Laufe der Jahre hat sich das Unternehmen weit über Lichtenrade hinaus einen Namen als zuverlässiger und persönlicher Partyservice gemacht. Die Geschichte beginnt 1965, als Fleischermeister Ulrich Buder mit seiner Frau



Der Partyservice Buder sorgt dafür, dass die Festtafel zu Weihnachten ein Erfolg wird.

Marianne eine ehemalige „Fabrik feiner Fleisch- und Wurstwaren“ in der Hilbertstraße übernahm und bald darauf den Partyservice gründete, der jetzt vom Sohn Andreas in der zweiten Generation fortgeführt wird.

Auf Vorbestellung können Sie an Heiligabend und am 1. Feiertag Ihren Weihnachtsbraten in Thermoverpackung bis 13 Uhr abholen und sich damit auf die angenehmen Seiten des Weihnachtsfestes konzentrieren.

Partyservice Buder
 Hilbertstraße 5
 12307 Berlin (Lichtenrade)
 Tel 030 744 84 47
 Fax 030 744 04 08
 info@partyservice-buder.de
 www.partyservice-buder.de

Aus Lichtenrade - für Lichtenrade!
 www.un-lichtenrade.de kontakt@un-lichtenrade.de

stellt sich vor!

Lesen Sie das aktuelle Lichtenrader und das Rudower Magazin auch im Internet:
www.IhrMagazin.berlin

akku-wechsel.de

Taschenlampen & Batterien



Buckower Chaussee 148, 12305 Bln.
 Tel.: 030 212 39 839
 welcome@akku-wechsel.de



ZZB.de

Zahnmedizinisches Zentrum Berlin

Fachabteilungen für

- ✓ **mikroskopische Wurzelbehandlung**
- ✓ **Mund-Kiefer-Gesichtschirurgie & Implantologie**
- ✓ **zahntechnisches Meisterlabor**

Bahnhofstraße 9
 Berlin-Lichtenrade

030 - 705 509 0

Mo. bis Fr. 7-20 Uhr
Sa. 8-13 Uhr

Wir wünschen eine schöne & geruhsame Adventszeit! Bleiben Sie gesund!



Allianz

Christiane Fuchs · Generalvertretung
 Bahnhofstraße 23 · 12305 Berlin
 Telefon 030.74 07 97 97 · www.christianefuchs-allianz.de

Partyservice BUDER

Angebot zur Weihnachtszeit

Unsere Spezialität für Heiligabend und den 1. Feiertag (Abholung bis 13:00 Uhr)

1 Weihnachtsgans für 4 Personen
 frisch aus dem Ofen auf Ihren Tisch mit hausgemachten Grünkohl, Apfelrotkohl, Klößen und Soße, inkl. einer Flasche Wein - gratis **99,50 €**

1 Weihnachtsgans + 2 Gänsekeulen für 6 Personen
 frisch aus dem Ofen auf Ihren Tisch mit hausgemachten Grünkohl, Apfelrotkohl, Klößen und Soße, inkl. einer Flasche Wein - gratis **120,00 €**

1 Gänsekeule
 frisch aus dem Ofen auf Ihren Tisch mit hausgemachten Grünkohl, Apfelrotkohl, Klößen und Soße **19,50 € Stück**

030-744 84 47
www.partyservice-buder.de
 Inhaber: Andreas Buder
Hilbertstraße 5
12307 Berlin-Lichtenrade

Wir wünschen Ihnen harmonische Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

28 Jahre BERUFSERFÄHRUNG

Werbeagentur Detlef Linek

WERBUNG

webdesign · grafik · druckerzeugnisse
 logo · beschriftungen · außenwerbung
 inserate · fotos · bildbearbeitung u.v.m.

Tanusstr. 69 | 12309 Berlin | info@werbung-lichtenrade.de
www.werbung-lichtenrade.de | Tel.: 030-700 777 77

Kurz-Info

Britz

Jubiläum zu Coronazeiten

Der Bürgerverein Berlin-Britz e. V. wurde am 1. November diesen Jahres 130 Jahre alt. Damit gehört er zu den ältesten Vereinen in Neukölln. Viele Krisen hat der Verein erlebt und überstanden. Egal ob schwere Kriegsjahre, Hyperinflation oder Weltwirtschaftskrise, der Verein meisterte diese Zeiten. Auch dieses Jahr steht im Schatten einer solchen Krise, der Corona-Epidemie. Das bedeutet tiefe Einschnitte in die Vereinsarbeit. Trotzdem oder gerade deshalb hat der Verein die kurze Phase der Entspannung genutzt und neue Aktivitäten begonnen.



Gradestr. 28 • 12347 Berlin
Britzer-Buergerverein.info

Das „betreute Surfen“ soll vor allem den älteren und nicht Computer affinen Mitbürgerinnen und Mitbürger helfen, Kontakte zu halten, wenn wieder verschärfte Kontaktsperren nötig werden. Auch ein Näh-Treff konnte auf den Weg gebracht werden. Er soll Menschen zueinander bringen und soziale Kontakte fördern.

Aktuell ist aber die geplante kleine Jubiläumsfeier anlässlich der Vereinsgründung betroffen. Um persönliche Kontakte zu minimieren und eine Ansteckungsgefahr zu mindern, hat es keine Feier gegeben. Stattdessen arbeitet der Verein an der Erstellung eines Jahrbuches 2020. Darin sollen Ereignisse, die vor allem Britz betreffen, wie in einer Zeitkapsel festgehalten werden. Bereits vor rund 100 Jahren veröffentlichte der Verein ein Jahrbuch. Es entwickelte sich zwar keine Tradition, aber es war der Auslöser für die dauerhafte Herausgabe des „Britzer Heimatsboten“. Wir hoffen und sind optimistisch, dass das Jahrbuch jetzt eine regelmäßige Institution in Britz wird, wünscht sich der Verein.

Wer Interesse an den Veranstaltungen des Vereins hat, sich engagieren möchte oder an dem Jahrbuch 2021 mitarbeiten möchte: Einfach Mail an Info@Britzer-Buergerverein.info oder Tel. 0174 754 7175. Bürgerverein Berlin-Britz e. V., Werner Schmidt (Vorsitzender), Gradestraße 28, 12 347 Berlin.

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

Tel.: 033 767/ 899 833
www.IhrMagazin.berlin

Schöneberg

Die Weinlese 2020 in Schöneberg brachte einen guten Tropfen

Bei wunderschönem Herbstwetter fand am 13. Oktober die diesjährige Weinlese der Mitglieder des „Vereins zur Förderung des Weinbergs und der Gartenarbeitsschule in Schöneberg e. V.“ statt. Fleißige Helferinnen und Helfer waren in diesem Jahr wieder Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler.

Der Schöneberger Weinberg mit seinen 200 Weinstöcken aus der Partnergemeinde in Bad Kreuznach wurde 1988 angelegt und konnte 1991 erstmals geerntet werden. Dieses Jahr wurden erstmals 30 Weinstöcke durch Jungpflanzen ersetzt. Die aktuelle Ernte betrug 21 Kisten Weintrauben. Nach der ersten Messung vom ehemaligen Bezirksbürgermeister Rüdiger Jakesch kommt der Schöneberger Tropfen auf 82 Oechsle Mostgewicht. Eine gute Voraussetzung für einen guten 2020er Jahrgang.

Direkt nach der Ernte wurden die Trauben von Harald Dittmeyer zur

Wildes Berlin

Showtime für Kraniche in Moorlinse und Lietzengraben in Buch

Der Herbst ist Showtime für Kraniche. Am Himmel kreisen sie in gewaltigen Schwärmen und ihr legendärer trompetenartige Ruf dringt kilometerweit durch die Luft. Tausende Kraniche sind derzeit auf ihrem Weg in den Süden, einige machen dabei auch Rast in der Hauptstadt.

In der 6. Folge „Wildes Berlin: Unterwegs mit Derk Ehlert“ nimmt uns der beliebte Wildtierexperte mit auf eine aufregende Wanderung an den nördlichsten Rand Berlins. Die einstündige Rundtour startet am S-Bahnhof Buch. Von hier aus führt eine Allee zur ersten Station: der Moorlinse – einem natürlichen Gewässer, das sich zu einem wichtigen Rast- und Brutplatz vieler Vögel im Norden Berlins und damit zu einem echten Eldorado für Naturbeobachtung entwickelt hat. „Egal zu welcher Jahres- und Tageszeit, hier gibt es immer etwas zu sehen.“ Doch von Kranichen bisher keine Spur.

Weiter geht es über die Wiesen des Lietzengraben und der Bogensekette, wo Derk Ehlert mit gebührendem Abstand die tierischen Rasenmäher der weitläufigen Niederungen vorstellt: ausgewachsene Freilandrinder.

Am Schilfufer des Karpfenteichs entdeckt Ehlert eine Nutria. Dieser Neuberliner hat sich in Berlin zuletzt stark ausgebreitet. Die Aussichts-



Bei strahlendem Oktoberwetter fand in diesem Jahr die Weinlese auf dem Schöneberger Weinberg statt. Foto: BA Tempelhof/Schöneberg

Winzergenossenschaft nach Meddersheim in die Partnerstadt Bad Kreuznach gebracht, wo der Wein traditionell gekeltert wird und abgefüllt nach Berlin zurückkehrt. Der Riesling kommt nicht in den Handel, sondern steht dem Bezirk für repräsentative Zwecke zur Verfügung oder wird vom Verein als Dank für Spenden übergeben.

Bezirksbürgermeisterin Angelika

Schöttler: „Die Tradition, gemeinsam den Weinberg zu pflegen, ist ein Ausdruck gelebter Verbundenheit mit dem Landkreis Bad Kreuznach. Der Verein pflegt diesen Weinberg in unserer Gartenarbeitsschule mit viel Liebe und erzielt gute Ergebnisse. Ich finde es etwas ganz Besonderes, einen echten Weinberg im Bezirk zu haben.“



In der 6. Folge der Videoserie „Wildes Berlin“ geht es im Bereich Moorlinse und Lietzengraben in Buch um die Kraniche. Foto: Stiftung Naturschutz Berlin

plattform am Lietzengraben bildet den krönenden Abschluss der 5 km langen Wanderung. Hier beginnt das gespannte Warten. Erfahrungsgemäß entscheiden sich die Kraniche spontan, ob sie die 1 km entfernte Moorlinse anfliegen oder den Aussichtspunkt am Ende der Wanderung.

Doch Derk Ehlert hat Glück! Pünktlich zur Abenddämmerung tauchen hunderte Tiere mit ihren gewaltigen Gesängen am Horizont auf. Die Vögel kreisen mehrere Runden erhaben über dem Kopf des glückseligen Wildtierexperten. Kraniche in der Hauptstadt – ist das nicht eine kleine Sensation?

Die Videoreihe „Wildes Berlin: Un-

terwegs mit Derk Ehlert“ ist eine Produktion der Stiftung Naturschutz Berlin und zeigt uns die grünen Hotspots Berlins. Auf der Seite des Umweltkalenders Berlin unter www.umweltkalender-berlin.de erscheint jeden Monat eine neue Folge.

Der Umweltkalender Berlin ist eine kostenlose Online-Plattform für tagesaktuelle Erlebnis-, Informations- und Lernangebote zu Natur- und Umweltthemen in Berlin. Sie wird von der Stiftung Naturschutz Berlin betrieben und betreut, mit freundlicher Unterstützung der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.

Fenster, Türen, Jalousien

Berlin Meisterbetrieb
Jalousien

Markisen • Rollläden • Insektenschutz
 Terrassenüberdachungen • Plissees • Rolll Tore
 Gitter • elektrische Antriebe • großes Ersatzteillager
 eigene Werkstatt • Markisentuch-Neubespannung
 Fenster und Türen

Alt-Lichtenrade 129 • 12309 Berlin
 Telefon 030-76 58 63 20 • www.berlin-jalousien.de

Gas • Heizung • Sanitär

BRÜSCH GMBH
HEIZUNG-SANITÄR

Öl- und Gaskessel, Tankanlagen, Thermen, Solartechnik, Komplett-Bäder, Sanitär-Installation, Bad-einrichtungen, Liefern und Installieren, Öl- u. Gas-Wartungsservice.

UMWELT- und HEIZTECHNIK • ÖLANLAGEN • GAS • WASSER
www.Bruesch-Gmbh.de

Brüsch Heizungs- und Sanitär GmbH
 Groß-Ziethener Chaussee 17
 12355 Berlin
 Tel. 030 / 6 63 30 58
 Fax 030 / 6 64 47 42

Gegr. 1982



HAACK
Jalousien

Sicht- und Sonnenschutz
 alle Systeme
 Türen • Fenster • Tore

Grünauer Straße 65
 12524 Berlin-Altglienicke
 Telefon 030 - 6 73 31 61

www.haack-jalousien.de
info@haack-jalousien.de
 Telefax 030 - 67 89 84 76

Altersgerechter Umbau

ALTERSGERECHTER Badumbau
 an nur EINEM TAG!

www.seniorenbad24.de

BAD-TEILSANIERUNG
 Umbau WANNE zur DUSCHE & BADEWANNENTÜREN:

- ⇒ günstig
- ⇒ schnell
- ⇒ sauber
- ⇒ förderfähig

FÜR MEHR

- ⇒ Sicherheit
- ⇒ Komfort
- ⇒ Selbstständigkeit

TÜR für die Badewanne

Mit Kassen-Förderung Badumbau zum NULL-TARIF möglich!

UMBAU der WANNE zur DUSCHE

Bis zu 4000 Euro
 Kassen-Zuschuss möglich!

Telefon: 030 577 010 84
 Rufen Sie uns an, wir freuen uns auf Sie:

BESUCHEN SIE UNSERE AUSSTELLUNG
 Sterndamm 106 • Ecke Megedestraße • 12487 Berlin
www.seniorenbad24.de
 Wir suchen Monteure/Installateure (M/W/D in Festanstellung)




Baubetreuung

K. Peter
Mahlo & Sohn Baugesellschaft mbH
 Meisterbetrieb • Ausbildungsbetrieb

Fenchelweg 62
 12357 Berlin
 Tel.: 030 66 09 87 83
 Fax.: 030 66 10 80 8
info@mahloundsohn.de

seit 1969

- Um-/Ausbauarbeiten
- Energetische Fassadenanierung
- Fassadenputz
- Fliesen- und Plattenarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Verblendersanierung
- Kellertrockenlegung
- Reparaturen / Notdienst

RUROW
 Ihre sind wir richtig

SH

Bausanierung GmbH

WILLKOMMEN ZU HAUSE

Innen- und Außensanierung - Fenster - Türen - Wintergärten - Rollläden
 Einbruchssicherheit - Rauchmelder - Markisen - Balkon- und Terrassen
 sanierung - Trockenlegung - Schimmelpilzbeseitigung und vieles mehr...

Jonas-Lie-Straße 4 • 15831 Mahlow • Tel.: 03379-34 86 36

www.sh-bausanierung.de



KEIN AFFENTHEATER
 Zielgerichtet Werben!
 Homepage- & Grafikdesign.

Frech.
 Effektiv.
 Objektiv.
 Fantasievoll.

INDYSIGN
 CONCEPTS THAT WORK
 Tel.: (030) 680 59 232
www.indysign.net



Kurz-Info

Bezirk

Gefahr durch Schweinepest

Im beliebten Ausflugs- und Reise-land Brandenburg ist bei einer immer größeren Anzahl von Wildschweinen in den Landkreisen Märkisch Oderland, Dahme Spree-wald, Spree-Neiße und Oder-Spree die Afrikanische Schweinepest (ASP) festgestellt worden. Jeden Tag gibt es neue Funde.

Die Afrikanische Schweinepest ist eine anzeigepflichtige Tierseuche, sie ist für den Menschen ungefährlich, aber hochansteckend für Haus- und Wildschweine, die daran fast immer sehr schnell verenden.

Sie führt zu ernststen Wirtschafts- und Tierschutzproblemen – beispielsweise haben bereits viele ökonomisch sehr wichtige Länder den Import deutschen Schweinefleisches aufgrund des Seuchenausbruchs gestoppt; und es müssen Tiere unter Umständen in „Kerngebieten“ und „gefährdeten Gebieten“ um die Ausbruchspunkte herum getötet werden; dies bedeutet vielfaches vermeidbares Tiersterben. Neben der direkten Übertragung zwischen den Tieren ist auch eine indirekte Übertragung möglich; zum Beispiel kann es über Haustiere oder Kleidung, Fahrzeugaufbauten, Schuhe, etc. und Lebensmittel übertragen werden.

Viele ASP-Ausbrüche werden auf ein Verschleppen des Virus in Resten von Fleischprodukten im Reiseverkehr zurückgeführt. In Fleischprodukten kann das Virus über mehrere Monate überdauern und ansteckend bleiben. Denn das ASP-Virus ist äußerst robust, es überlebt in der Umwelt beispielsweise bis zu 190 Tage an Holz, 399 Tage in (Roh-)Schinken, 6 Jahre und länger in tiefgefrorenem Schweine-/Wildschweinfleisch.

Lebensmittel nicht im Freien, insbesondere in Grünflächen und Wald, hinterlassen werden; Vorsicht ist auch geboten bei der Mitnahme von Lebensmitteln aus betroffenen Regionen (auch Polen). Wildtiere nicht füttern! Sie werden dadurch angelockt. Fleischprodukte gehören nicht in die Biotonne und nicht auf den Komposthaufen! Mensch und Haustier können die Seuchenerreger mit Schuhwerk und Pfoten verbreiten.

Beim Fund eines toten Wildschweines in Tempelhof-Schöneberg muss die Veterinäraufsicht des Bezirks sofort informiert werden:

Telefon: (030) 90277-7373

E-Mail an die Veterinäraufsicht Tempelhof-Schöneberg
ASP@ba-ts.berlin.de;



Skuddenschafe sorgen neben Pferden und Rindern für den Schutz des Grasbewuchses auf dem Tempelhofer Feld.

Tempelhofer Feld

Seltene Rinder, Schafe und Pferde helfen bei der Pflege des Feldes

Um den besonderen Grasbewuchs auf dem Tempelhofer Feld zu pflegen und zu erhalten, werden nun erstmals über die Wintermonate auch Rinder und Pferde etliche Flächen beweidet. Bereits jetzt leben und weiden dort Skuddenschafe. Durch dieses „tierische“ Nachweiden kann auf eine zusätzliche maschinelle Mahd im Winter verzichtet werden. Mit dem Dung der Tiere und der im Vergleich zur Maschinenmahd geringeren Bodenverdichtung wird zudem die Pflanzenstruktur gefördert und auch die Insektenwelt unterstützt.

Die Rinder und Pferde werden in

den nächsten Tagen sukzessive aus dem „Arche-Park am Kienberg“ und den Gärten der Welt in Marzahn zum Tempelhofer Feld gebracht, vorerst bis zum Frühjahr 2021.

Voraussichtlich mit dem Start der Vegetationsphase im Frühjahr 2021 werden die Marzahner Tiere das Tempelhofer Feld wieder verlassen und zu ihren Flächen im Kienbergpark und in den Gärten der Welt zurückkehren. Die Maßnahme erfolgt in enger Abstimmung mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz.

Die eingesetzten fünf Rinder gehö-

ren zum selten gewordenen Roten Höhenvieh, sie sind wie die drei Dülmener Pferde und auch die Skuddenschafe vom Aussterben bedroht und stehen auf der „Roten Liste“ der „Gesellschaft zu Erhaltung alter und gefährdeter Haustierrassen e.V.“ (GEH). Seit Anfang 2017 sind sie auf den Weiden des „Arche-Parks am Kienberg“ im Kienbergpark und den Gärten der Welt zu Hause. Durch das Projekt ist dort in Zusammenarbeit mit der Senatsverwaltung für Umwelt, Verkehr und Klimaschutz ein Refugium für diese bedrohten Haustierrassen entstanden

Bezirk

Naschen mit gutem Gewissen: So schmeckt Tempelhof/Schöneberg

Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler präsentierte jetzt die „Berliner Bohne - Tempelhof-Schöneberg“, die bezirkliche Variante der Berliner Fair-Trade-Schokolade.

Anlässlich der zweiten Titelerneuerung des Bezirks Tempelhof-Schöneberg als Fairtrade-Bezirk hat Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung eine faire Bezirksschokolade kreiert. Die „Berliner Bohne – Tempelhof-Schöneberg“ gibt es in Vollmilch- und Zartbitterschokolade und verspricht ein Naschen mit gutem Gewissen, denn sie wird von der Gepa mit Bio-Zutaten zu 100 Prozent aus fairem Handel hergestellt. Auf der Verpackung sind vier Wahrzeichen des Bezirks zu sehen. Der Hirsch und das Rathaus Schöneberg stehen für Schöneberg und das Luftbrückendenkmal und das Ullsteinhaus repräsentieren Tempelhof.

„Als Fairtrade-Bezirk möchten wir den fairen Handel auf kommunaler Ebene unterstützen und arbeiten ge-

meinsam mit der Zivilgesellschaft, Politik und Wirtschaft, um den Fair Trade Gedanken in alle Lebensbereiche unseres Alltags zu bringen, erklärt Bezirksbürgermeisterin Angelika Schöttler dazu, „Vieles ist geschafft, aber Ziel sollte es sein, dass der faire Handel das neue ‚Normal‘ wird. Mit der Bezirksschokolade möchte man nochmal darauf aufmerksam machen, dass Fair-Trade-Produkte den Kakaobauern ein besseres Einkommen und Kindern eine Möglichkeit, in die Schule zu gehen, garantieren. „Wir werden die Schokolade für unsere Veranstaltungen oder als Gastgeschenke nutzen. Im Handel wird es sie im Moment leider nicht geben. Dafür kommt aber demnächst die Hauptstadt-Edition der Berliner Bohne“, so die Bürgermeisterin weiter.

Die Bezirksedition Tempelhof-Schöneberg ist eine Sonderedition der stadtweiten „Berliner Bohne –



Angelika Schöttler präsentiert die Berliner Bohne, die bezirkliche Variante der Berliner Fair-Trade-Schokolade.

Die faire Hauptstadt-Schokolade“, die für den fairen Handel in der gesamten Hauptstadt steht. Im Rahmen einer feierlichen Online-Veranstaltung Anfang Dezember wird die Hauptstadt-Edition der Öffentlichkeit präsentiert und ist ab diesem Zeitpunkt auch im Handel erhältlich.

Mehr Informationen zu der Berliner Bohne ist auf der Internetseite des „Aktionsbündnisses Fairer Handel“ zu finden.

Computer-Service

COMPUTER SERVICE

Für Privat und Gewerbe:

PC-Service - Computer - Zubehör - DSL - Netzwerke - Datenrettung

Service-Telefon:
030 7640015-2



GEHRING-EDV
Sattlerstraße 43
12355 Berlin
Fax : 030 7640015-9
E-Mail: info@gehring-edv.eu

Glaserei

Glaserer

Exner & Hürdler GbR

Wenn's Qualität sein soll!

Verglasungen aller Art • Fenster & Türen • Rollläden
Spiegel • Glasduschen • Ganzglasanlagen
Küchenrückwände • Bildeinrahmungen • u.v.m.

kompetente Beratung & professionelle Ausführung ✓
Meisterbetrieb & Innungsbetrieb ✓
100% kostenfrei & Full Service bei Glasversicherung ✓

www.Glaserer-Exner-Huerdler.de
Groß-Ziethener Chaussee 14 • 12355 Berlin • Tel. 030 / 66 90 91 60



Gartenpflege/Winterdienst

Landschafts- & Gartenbau

K. Gruhn

Dauergartenpflege für die ganze Saison.

Steinsetzarbeiten, Garten Neu- und Umgestaltung,
Hecken- und Strauchschnitt, Rasen vertikutieren,
Neupflanzungen, Rollrasen, Baumpflege und Winterdienst

Karl-Liebknecht-Str. 154 Mobil: 0177 / 57 57 57 9
15732 Schulzendorf www.gruhn-gartenpflege.de

Baumaterialien/Container-Service

ERDBAU/ABBRUCH

EASV

CONTAINERSERVICE

Tel.: (030) 67 06 68 50

info@easy-container.de
www.easy-container.de



KIES-EXPRESS

Anlieferung von Schüttgut aller Art

Kies in verschiedenen Körnungen
Promenadendeckschicht • RCT-Tragschichten
Mörtel • Fertigbeton • Mutterboden
Spezialbaustoffe für den Gartenbau

Tel.: 0172-8017883 • www.kies-express.de • E-Mail: info@kies-express.de

Dachdecker

Geht Dir was kaputt am Haus - ruf' an bei Klaus!

Mitarbeiter gesucht

030-664 41 04

- Dachdeckerarbeiten
- Klempnerarbeiten
- Isolierungen
- Bauelemente

Informieren Sie im Internet:
www.dachdecken.info

Klaus Kraske ^{GmbH} Dachdeckerei
Neudecker Weg 44 • 12355 Berlin-Rudow • Fax 6 64 41 01



• Schiefer-, Ziegel-, Flachdach

• Klempnerarbeiten

• Stahldachtafeln mit Ziegelfprofil

• Fassade

Mitglied der Dachdeckerinnung

Hartmut Krüger

Dacheindeckungen sämtlicher Art
Meisterbetrieb

www.krueger-dachdeckerei.de • info@krueger-dachdeckerei.de

Buckower Damm 199
12349 Berlin
Fax 030 / 66 70 82 71

030 66 70 82 70

LICHTENRADER MAGAZIN
TEMPELHOFER

NACHRICHTEN BERICHTE & REPORTAGEN von Lichtenrade bis Tempelhof

Gut Informiert



Abdichtungen

KELLER ISOLATION BERLIN

Kellerisolation Berlin
Inh.: Daniel Kossatz
info@kellerisolationberlin.de
Bohnsdorfer Str. 25 b · 12527 Berlin
Tel.: 0170 4722150 www.kellerisolationberlin.de

- Feuchtigkeitsanalyse
- Vertikalabdichtung
- Horizontalsperre
- Mauersägeverfahren
- Sperrputz
- Sanierputz



Nasse Keller - Feuchte Wände?

Mauerwerk- und Betonabdichtung Außenisolierung u. Drainagen sowie Abdichtung von innen heraus seit 1974

Gegen Feuchtigkeit und gegen Grund- und Schichtenwasser
Gegen aufsteigende Feuchtigkeit: Mauersäge- und Hochdruckinjektionen

Gesamt- Berlin und max. 50 km im Umland

Ulrich Götting Isolationstechnik
info@kellerisolation.de · Firmeninhaber Olaf Götting · Handy 0172-30 00 843
661 46 93 Ascherslebener Weg 6 · 12355 Berlin **76 40 32 98**



TROCKENLEGER-TEAM

Kelleraußenwand isolieren ohne Aufgraben !!!

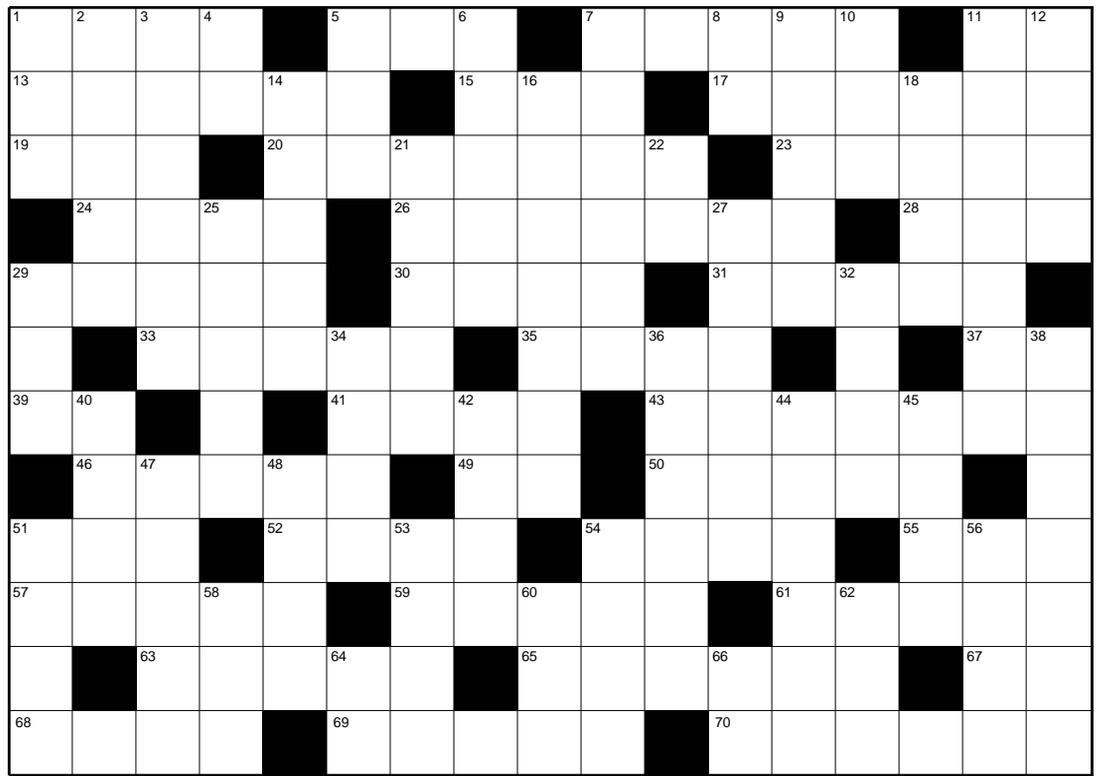
Horizontalsperren

ukbausanierung@gmail.com
Tel.: 030 / 67 95 70 90
Mobil: 01578 / 39 22 152
12305 Berlin - Lichtenrade, Halcker Zeile 28

Kostenlose Beratung vor Ort



Waagrecht: 1 Die Gorch hat dieses Segel auch im Namen 5 Fehlt der Sprache ein österreichischer Fluß bleibt ihr Kürzel 7 Mahlzeit in der... nannte Otto Dix sein Werk, und mit Suppe hat es nichts zu tun 11 Der kleinere Bruder des Maschinengewehres 13 Auch Bach nutzte dieses lied-ähnliche Tonstück: „...so heb ich denn mein Auge“ 15 Im Wallace klatzte man dem Arendt das Doppel-d 17 Einige Motorräder bieten dies statt Kette 19 Explosives, zu früh gesprengt, plattes nicht 20 Mit Doppel-Unverfälschtem gefärbt 23 Wem ihm das Hemd näher ist als die Hose, ist es ihr sicher das 24 Schwed. Stadt mit Bärenpark und gleichnam. See 26 Londoner Elf, spielen nicht wie aus dem Lager 28 Quält wie TÜV den Autofahrer regelmäßig 29 Wer unter der steht, hat nicht viel zu sagen 30 Zwar mächtig windig, aber sie sind auch nicht das Richtige für Segler 31 'ne ganz solche, galt als Lob, bevor es super, cool und krass wurde 33 Stadt in Alaska oder als Fichte eine *peicea sitchensis* 35 Titanentochter, die Schwierigkeit mit ihrer Zwillinggeburt hatte 37 Weltweiter Zusammenschluß, klein und doch eigentlich ganz groß 39 Den Traunsteinern wohl bekannt und häufig im Blick 41 Behälter, Futteral, Schutzhülle 43 Mauerer, die ein klein gemustertes völlig durcheinander geratenes Kunstseidengewebe sind 46 Er war ein Leuchter aus dem Sudan, Karl-May-Lesern bekannt 49 Nicht GmbH, AG, OHG sondern das 50 Ein Gustav, der sehr nach Ikea-Regal klingt 51 30 waagrecht als Einzellerscheinung 52 Die von Sinnen, wenn ihr das H abgeht 54 Ein Haus an diesem Platz diente einst als Kulisse für TV-Serie 55 In Emden zu Ende 57 Zagreb, als die Atlanten noch in deutsch geschrieben wurden 59 Klassischer Name für Manta- oder Langhans-Beifahrerin 61 Frage an einen Sachsen: Wie hieß der Manager des Boris, Ion... und ein i fehlt auch 63 ... ater, die gewöhnliche Straßenschncke oder angenehmer: ein altgriechischer Dichter und Sänger 65 Nicht nur Blut ist dicker als Wasser, meist auch diese Ausscheidung 67 Dies Kürzel gilt wohl noch mehr beim Adel als Ihre Durchlaucht 68 Kann im Spiel nur gerade laufen, ansonsten eher hoch 69 Er trug auch den Beinamen der Rechtgeleitete und mogelte sich gern unter seine Untertanen 70 Ein böser Bube, fast poetisch verklärt



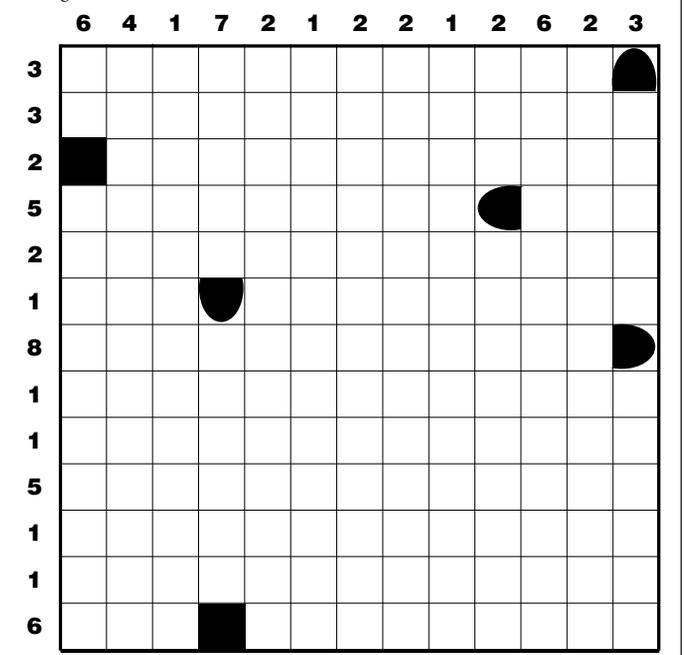
Senkrecht: 1 Ein treuer Anhänger 2 Deutscher Konkurrent zur Enterprise 3 Diese Früchte sind sauer, bitter oder süß 4 Dann wars das, auch wenn die Runde noch nicht zu Ende ist 5 Das ist keinen solchen wert, meinte der Franzose 6 Nachbildung, keine Kopie, kein Scan 7 Vor den Haus hilfreich, in der Wohnung lästig 8 Kurze Konferenz für Journalisten 9 Landsmann und Kollege von Salvador, malte aber eher kubistisch 10 Dieser König nahm das Kind vom Arm des nächtlichen Reiters 11 Er tut den Muskeln wohl 12 Wenn einer was auf der Felge hat, dann das 14 Besser so als nie, sagt man 16 Noch im Halbschlaf oder glückstaumelig, mit einem Mehr-s eher blöd 18 So ist das System, das Müll wiederverwertet 21 Nix gespart, aber in Marokko 22 Den Namen weiß ich nicht, kurz für Lateiner 25 Nomen est Omen für Hobbit Frodos Waffe 27 Dieser Theodor stand nicht im Fußballtor der Eintracht, sondern am soziologischen Pult 29 Problem nicht nur auf Berlins Bürgersteigen 32 Da sie so ist, wird Musik nicht immer als angenehm empfunden, erkannte schon Wilhelm Busch 34 Auf einen groben Klotz gehört ein grober solcher 36 Hat was mit Strategie zu tun 38 Aus diesem arabischen Hochland stammen die echten Vollblut-Araber

den geschlossen, bis daß der Tod oder der Richter scheidet 56 Kriegt die Jugend heute eher als einen Brief 58 Besser den ab, als so dran, sagt bissig der Volksmund 60 Kleine politische Schwester, betont eher das soziale als das demokratische 62 Odysseus' Heimat ohne aka 64 Kürzel für Wohnungssuchende, wenn es noch keine Zentralheizung gibt 66 Nicht für Rumänien aber für Ruthenium steht dieses Kürzel

40 Wolfgang Menge nahm sich 1973 dieses Themas sehr real an 42 Da Rußland groß und der Zar weit war, mußte er öfter solche Erlasse erlassen 44 „Und lasset euch die Speisen dies“ meint der vornehme Gastgeber 45 So kommt ein Elefant durchs Nadelöhr als ein Reicher in den Himmel 47 Zeitalter des r oder knapper, erster Umlaut? 48 Alles nur halb, auch trocken 51 Gab dieses dem Bastelmaterial den Namen? 53 Frau, die für Paul Lincke tonangebend war 54 Die wer-

Logical • Logical • Logical

Schiffe versenken kennen viele noch aus Ihrer Kindheit. Hier geht es zwar nicht ums Schiffe versenken, sondern ums Schiffe finden. Die Positionen ergeben sich aus den Zahlen in der waagrechten und senkrechten. Die Zahlen zeigen, wieviele Schiffsteile in der jeweiligen Reihe zu finden sind. Die Schiffe selbst dürfen sich nicht berühren, auch nicht diagonal am Ende. Das eingeblendete Diagramm zeigt die gesamten verborgenen Schiffe.



Werbung, der keiner widerstehen kann...

Zielgerichtet Werben.
 Homepage-,
 Web- & Grafikdesign.
 Fantasievoll. Effektiv.
 Objektiv. Frech.

INDYSIGN
 CONCEPTS THAT WORK

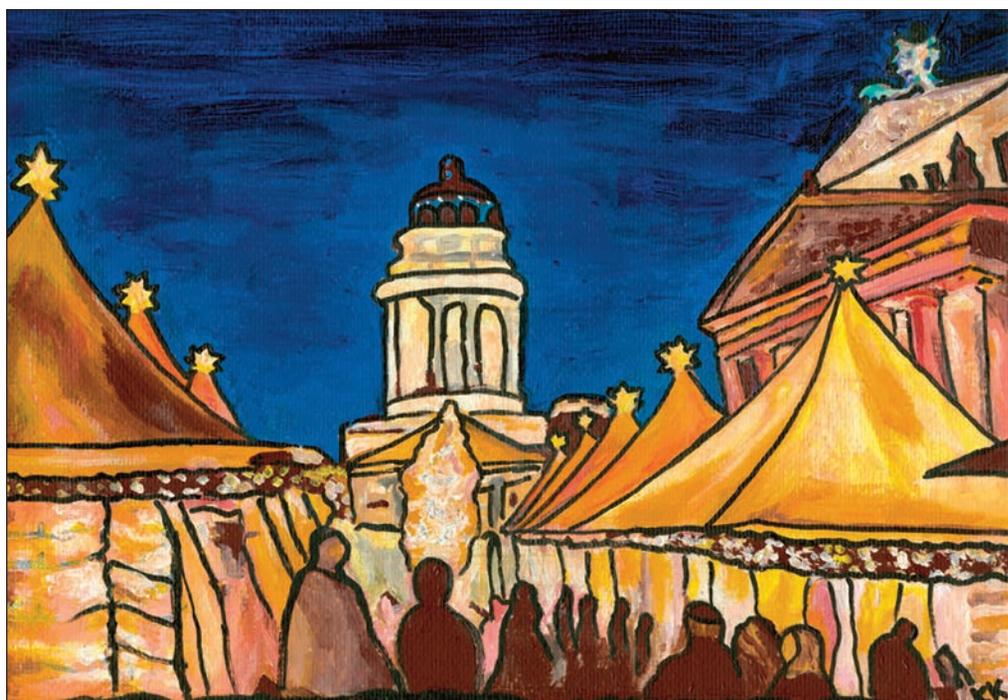
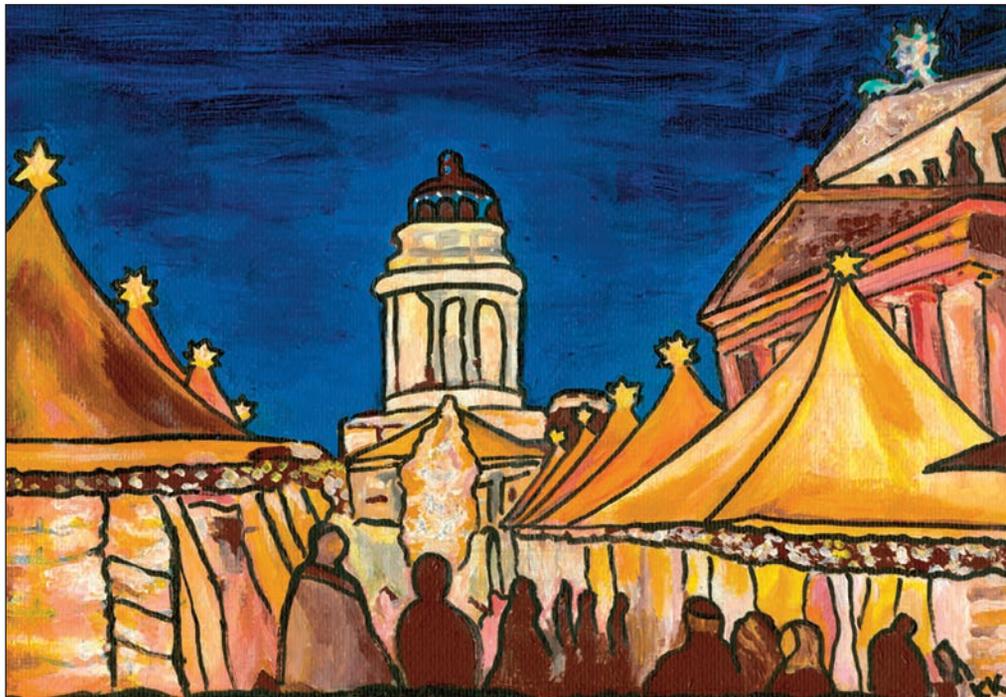
Boschweg 13 · 12057 Berlin · Tel.: (030) 630 59 232 · www.indysign.net

Die Auflösungen der Rätsel finden Sie auf Seite 23

Erkennen Sie den Unterschied

10 Fehler

haben sich in dem unteren Bild versteckt.



Das Bild stammt aus dem Kalender 2019 der Gropiusstädter Sonntagsmaler „Kenn` Se Berlin und drum rum?“, in dem die Hobby-Maler Bilder aus Berlin und der Umgebung verewigt haben.

Den Weihnachtsmarkt malte Kerstin Kaibel. Kerstin Kaibel ist Unternehmerin, „Mein Vater ist künstlerisch begabt und brachte mir als kleines Mädchen das Zeichnen bei. Meine Vorbilder sind Expressionisten und Kubisten. Ich mag leuchtende Farben und Lichteffekte und zeichne gern Portraits“, sagt sie.

Informationen zur Gruppe und über den Kalender 2021 gibt es bei Doris Pfundt, 030/663 43 33.

SUDOKU

Zur Regel: Es gilt alle Felder des Quadrates mit Zahlen von 1-9 so auszufüllen, dass jede Zahl genau einmal in der Senkrechten, in der Waagerechten und innerhalb der neun Einzelquadrate vorkommt.

...hier etwas leichter

		2		9	1			6
9		7				8		
5	4				8			9
				8			2	3
	5		3			9	4	
	7		9		4	1		5
4					2	7		8
			8	6		4		2
		5		4	9			1

5		3	4			7	9	1
		8			6		4	
6					1			9
		5	8			6	7	
8					7			6
		6			2		3	
1		4	5			3	6	7

...und hier etwas schwerer

Verkäufe

Atelier-Auflösung aus Altersgründen, Verkauf handgefertigter Puppen und Zubehör, ☎030/661 97 97

Damenrad 28er, Fischer, alu, grau, 7 Gänge Nabenschaltung, fährt sich gut, 110 €, ☎030/661 27 34

Modellbahnplatte/Anlagenplatte, 1x1,35 m, ungebaut mit rollbarem Unterbau, dieser ist zerlegbar, Preis 50 €, ☎0151/18 55 71 40

Rollkoffer mit Rucksack für Kind, 10 €, B/T: 36/24 cm, **Zwillingsschleifung**, überwiegend Jungen, Gr. 86/122 und Zwillingsschuhe/-Turnschuhe, Gr.22/34, **Pelzkappe für Dame** in Silberfuchs 15 €, **Reise-schreibmaschine**, Typ Erika, 25 €, **Schneeketten für Skoda Fabia**, 10 €, **neue Gummistiefel (Kind)**, Gr. 29, 7 €, **Wintersachen für Mädchen**, Gr.134/164, u.a. Pullover mit Pferdeaufdruck, ☎0151/19 60 53 36

Sony Bravia KDL40EX505 40 Zoll LCD TV Full HD, Bildschirmdiagonale 102 cm, voll funktionsfähig, bis vor wenigen Tagen unser Hauptfernseher, VB 60 €, ☎0176/47 75 75 91

4 neuwertige Winterreifen (Unroyal MS plus 77, 175/80 R14 88T), Profil laut Einlagerungsbeleg der Werkstatt 8,5 mm, gekauft 10/2018, gewuchtet und montiert auf 5-Loch-Stahlfelgen mit Original VW-Radkappen (mit Gebrauchsspuren), nur an Selbstabholer, Festpreis 200 €, ☎0170/973 02 42

4 Winterkomplettäder auf Alufelgen 215/65 R16, Falken-Reifen Euro Winter auf 5-Loch-Alufelgen, nur ca. 15.000 km gelaufen, Profil 7 bis 8 mm, passend für Nissan Qashqai, 200 €, ☎0171/415 27 52

Original Nespresso Kapselmaschine Krups Nespresso Citiz-Milk, inkl. 50 Kapseln, 50 €, **Original Braun Schneewitchensarg Radio** mit Plattenspieler und Boxen, 50 €, ☎0171/882 42 55

Suzuki AN 650 Burgman Werkstatthandbuch (deutsch), sehr umfangreich, 20 €, ☎030/745 15 28

Zwei Standlautsprecher mit schwarzem Holzgehäuse, Maße: H/B/T: 50x28x20 cm, die Impedanz beträgt 4-8 Ohm, die Belastbarkeit bis 140 Watt, beide zus. 99 €, zwei Boxenständer aus Holz gratis dazu, **neues Portemonaie** aus schwarzem Leder, nur 7 €, **neues Weinzubehörset**, noch nie benutzt, originalverpackt, 10 €, **Tiffanybild mit Blumenmotiv**, Durchm., 24 cm, VB 15 €, **ein Buch (Leonard Bernstein – Konzert für junge Leute, eine Einführung in die Welt der Musik zum Lesen und Hören)** sowie drei dazu gehörige Schallplatten, (Leonard Bernstein dirigiert die New Yorker Philharmoniker), VB 8 €, **neue schwarze Ledergürteltasche für Smartphone (bis 6x12 cm)** mit Magnetverschluss, 5 €, **warme**

Hello Kitty Bettwäsche mit Reißverschluss, 8 €, **das sprechende Sesamstraßen-Sammlerstück "Tickle-Me-Ernie"**, 35 €, die Puppe ist ca. 37 cm groß und sieht aus wie neu, **3 Holzintarsienbilder (Blumen)** mit den Maßen: H/B: 35x16 cm, je 6 €, alle zusammen 15 €, ☎030/661 65 10

Gesellschaftsspiele für Kinder: „Gingium“ Gedächtnisquiz, 150 Quizfragen aus 5 Wissensgebieten für 1 bis 6 Spieler, ab 8 J., 2,50 €, **drei Quartettspiele**, (Tierquartett, Hundequartett, Pocahontas), je 1 €, **Macht die Bäume wieder grün**, ein spannendes Familienspiel für 2 bis 4 Personen, ab 8 J., 3 €, **Angelspiel** für 1-6 Personen, ab 3 J., 3 €, **SchnippSchnapp** für 2 bis 6 Kinder im Alter von 5 bis 10 J., 2 €, **Gedächtnisspiel Thomas und seine Freunde** für 2 bis 4 Kinder, ab 4 Jahren, 3 €, **Verstecken**, ein lustiges Versteckspiel für 2 bis 4 Kinder, ab 4 J., 2 €, **"Colorama"** für 1 bis 6 Spieler im Alter von 3 bis 8 Jahren, 4 €, **Mini Schnapp Fisch**, das muntere Angelspiel für 2-8 Kinder, ab 5 Jahren, 2 €, alle komplett 19 €, **Uhrlernspiel**, empfohlen von 5 bis 9 Jahre, 3 €, **Wanduhr für das Kinderzimmer** (Anna und Elsa aus Eiskönigin), 10 €, **"Steffi Love Kürbiskutsche"** (ohne Puppe), 10 €, ☎030/661 65 10

Div. Bierkrüge, Keramik/Steingut, VB 5-15 €, **div. Puzzle**, 300-1500 Teile, 2-4 €, **Kombiinstrument**, Tacho- Tankanzeig, Drehzahlmesser, Kühlwassertemperatur für Golf 3 Diesel und TDI, VB 60 €, **Flachheizkörper**, Stahlblech weiß, L/H/T: 100x60x5,5 cm, für Zentralheizung, VB 10 €, **1 Sommerreifen**, 195/55 R15 85H, 0Km, ohne Felge, Fabia-Roomster-Polo-alte A-Klasse, 8 €, ☎0172/386 25 88

Mediscript Star, die Prüfungsvorbereitung Staatsexamen-Repetitorium zum Hammerexamen, 21 Bände plus Registerband und 100 Tage Lernplan, 50 €, ☎0177/671 66 88

Titanic, das endgültige Satiremagazin, 104 Hefte in 10 Sonderheften, Jg. 1992-2010, 50 €, ☎0177/671 66 88

AIDA (Verdi) und Carmen, 2 Klavierauszüge in 2 Büchern 25 €, ☎0177/671 66 88

City Bike für D+H, Fa MIFA, Curtis Comfort Cycle mit Comfort-Argus-Schloß, neu, Preis 199 €, ☎030/742 95 93

Fahrradkorb, neu mit Befestigung, 10 €, **Fahrradsattel**, neu, gepolstert, 10 €, **Rolling Stones**, orig. Single: Satisfaction m. Cover, 25 €, ☎01577/430 16 36

Sehr schöne klassische schwere Messing-Stehlampe, 2-flammig, Kordelzug, 167 cm hoch, schwerer decorativer Messingfuß, antik, etwas angelaufen, neuer Lampenschirm mit Durchmesser unten 67 cm und rundem Staubschutzdeckel (gleicher Farbe), oben mit Messingknopf, neues Netzkabel mit altem Stecker, Festpreis 80 €, ☎0151/10 95 53 47 oder ☎030/746 34 90

50 Würfelbecher, echt Leder, sehr sauber gearbeitet, neu, braun, 9 cm hoch, obere Öffnung 7 cm Durchmesser, Boden 5 cm Durchmesser, Lederdicke 3 mm, auf Wunsch bei Abholung incl. farbige Würfel (rot, grün, blau), Stückpreis 0,15 €, Würfelbecher Gesamtpreis für 50 St. VB 110 €, ☎0151/10 95 53 47 oder ☎030/746 34 90

Originale "Michael Kors" Jacken, wie neu, Gr.L, Farbe oliv oder auch taupe, je 65 €, **Kaffeekanne Hut-schenreuther "Weinlaub"**, neu, 20 €, (Vitrinenteil), **Sportalm Weste**, weiß mit dunkelblau abgesetzt, Gr.40/42, tolle Details, VB 50 €, **Playboy Damenuhr**, silberfarben, Häschen mit kleinen Steinchen, sehr apart für 25 €, **Herrenlederjacke**, neu v. Tailor&Son, Gr.52, schwarz, super weiches Leder, VB 50 €, **div. tolle Lagenlook Sachen** (Xadoo etc.), wie neu, Gr. 42/44, Preis VB, **Achtung Reiter: Jodhpur-Stiefelette**, Leder. Gr.39, schwarz, 1x getragen, Reißverschluss hinten, VB 35 €, **AMC Kochtopf**, Durchm. innen 16 cm, außen 19 cm, H. 11,5 cm, 35 €, ☎030/745 79 80 oder ☎0176/7899 66 62

4 Allwetterreifen für Renault Twingo III, nur 2900 km gelaufen, 2 Reifen für vorn: 165 / 65 R15 81T M+S, 2 Reifen für hinten. 185 / 60 R15 88T M+S, VB 130 €, ☎0151/28 97 26 34

Elektr. Nähmaschine "Necchi", Model supernova automatic ultra mit Koffer, kaum gebraucht, 40 €, **Philips decollete studio HB 311** im Originalkarton, 40 €, ☎030/744 45 35

Verkaufte schönen Couchtisch mit ovaler Glasplatte, 120x90 cm, Fuß schwarzer Lavastein, 42 cm hoch, 80 €, **4 Suppentassen mit Unterteller**, Zwiebelmuster v. Ilmenau Porzellan, echt Kobalt für 20 €, **1 Zwiebelmuster Sauciere von Meissen** für 20 €, **2 Stullenbretter**, n..N. Porzellan, Zwiebelmuster und Butterdose, zus. 20 €, ☎030/743 17 54 oder ☎0179/131 94 19

28er E-Bike (Pedelec) der Fa. Grünberg, Mittelmotor, Tiefeinsteiger, 7-Gang Shimano Kettenschaltung und Leerlauf, Topzustand, Li-Ion-Accu 250W/36V/10Ah, nur wenige Kilometer gefahren, VB 720 €, ☎030/744 57 17

E-Bike (Pedelec) e-Glider Sport Dynamics, Rahmenhöhe 45 cm, 28" Räder, Tiefeinstieg, Sattelstütze und Gabel gefedert, Boschmotor 250 W, Lithium-Ion Akku 400 W, Inkl. Ladegerät und Betriebsanleitung, 8 Gang Shimano Kettenschaltung/ Leerlauf, Scheibenbremsen, wenige Kilometer gelaufen, Neupreis 2.349 €, VB 750 €, ☎0162/965 79 93



Pkw-Winter-Reifen, Semperit 185/60 R14 auf 4-Loch-Felge 6J 14 H2, Profil 6mm; **VB 40 Euro Snowrac 3**, 175/65 R 13 auf 4-Loch-Felge 5 1/2 J 13, Profil 6mm **VB 40 Euro** ☎0151/15 67 28 10

Bus/Van- Universal Sonnendach mit Seitenteil, unbenutzt und verrottungsfest, incl. Zubehör der Fa. Moreva (Sport Berger), Typ Laguna; dazu 2 grosse Faltsessel mit Algestell (neu), alles zusammen nur 95 €, auch einzeln verkäuflich, 70-45 €, ☎030/744 57 17

2 Ortlieb-Fahrradtaschen, rot, 20 L, unbenutzt., Stück für 35 €, beide 60 €, ☎030/744 57 17

Senioren-E-Scooter, Reichweite ca 20 Kilometer, 15 km/h schnell, klappbar, passt in Kofferraum, 27 kg schwer, Akku abnehmbar zum laden, NP 1.499 €, VB 870 €, ☎030/700 66 55 oder ☎0171/951 30 15

Elektr. Kettensäge, Top-Kraft, 50 €, elektr. **Heckenschere Metabo**, 50 €, **elektr. Tauchwasserpumpe**, ABS, 50 €, ☎030/742 57 83

Museumsauflösung Sammlerobjekte: Fernseher Sachsenwerk Rembrandt von 1954, optisch sehr guter Zustand, 250 €, Röhren-Radios, z.T. Bakelit, ab 40 €, Radio-Röhren 1930er Jahre, z.T. fabrikneu verpackt, Original-Prospekte und Anleitungen für Radios, Plattenspieler, Tonband ect. 1940er bis 70er Jahre, ab 3 €, ☎030/76 58 60 08

Dampfbesen 3in1 v. Clean-Maxx, neu, originalverpackt, 12 €, ☎030/745 29 78 ab 18 Uhr

Kleine Essecke: Tisch Ahorn, 110x68 cm, ausziehbar auf 158 cm, 4 Stühle, Bezug violett, Füße verchromt, 120 €, ☎0173/416 26 49

Notrufnummern

Polizeinotruf 110

Feuerwehr und Notarzt 112

Für den Notfall

Entstördienste

Ärztbereitschaft 116 117
Zahnarzt-Bereitschaft (030) 89004-333
Giftnotruf (030) 192 40
Tierheim Berlin (030) 76 88 80
Kinderschutz-Hotline (030) 61 00 66
Jugend-Notdienst (030) 34 999 34
Telefonseelsorge (0800) 111 0 111
Zentrale Karten-Sperrnummer 116 116

Gas (030) 78 72 72
Strom (0800) 211 25 25
Wasser (0800) 292 75 87

Bezirkliche Nr.

Zentrale Behörden Einwahlnummer 115
Bezirksamt Zentrale (030) 902 77-0
Bez. Bürgerämter (030) 902 77 - 70 00

Zu verschenken

1 Paar Schwimfflossen, Gr. 36-37 zu verschenken, ☎0170/837 34 35

Möbel zu verschenken, gut erhalten an Selbstabholer nach Weihnachten: Wohnzimmerschrank 290x150x45 cm, Kirsche italienischer Stil, Esstisch, 100x100 cm, Glasplatte, Flurgarderobe, Buche mit Schränkchen und Spiegel, ☎030/80 90 69 91

Verschenke Couchtisch mit Glasplatte auf Rollen, an Selbstabholer, ☎030/63 41 27 97

1 Christbaumständer mit Fußhebel, 1 Laterne, 80 cm hoch, 20x20 cm breit, ☎030/745 37 90

Info zur gewerblichen Klein-Anzeige:
033767/899 833 oder
Rudower-Magazin@t-online.de

Immobilien

Suche Haus in Rudow von privat, ☎0157/92 31 41 10

Solventes Ehepaar sucht schöne 3-4 Zimmer Eigentumswohnung, neueren Baujahrs. Bitte keine Makler. Gerd16@online.de ☎0152/54 26 69 53

Wir suchen eine moderne ETW, ca. 80 m², gerne in Buckow, Rudow, Lichtenrade, oder Umgebung, Entweder zum Kauf, oder im Tausch ggf. plus Wertausgleich mit schöner Doppelhaushälfte. Bitte keine Makler.

avius@online.de ☎0152/54 26 69 53

TG-Stellplatz in Mariendorf/Tempelhof, heller, gepflegter Tiefgaragenplatz in moderner Wohnanlage, separater Zugang, elektr. Rolltor mit Videoüberwachung, Ein- und Ausfahrt leicht befahrbar, Miete mtl. 70 €, einschl. NK, ☎0173/927 21 01 oder 030/603 99 28

Suche eine 1 Zimmerwohnung im Norden Berlins, habe nur ein geringes Einkommen, WBS vorhanden, NR, NT, bei Interesse melden Sie sich bei S. Riechert, F 51 02 07 - 13362 Berlin

Suche 2 1/2 Zimmerwohnung im Erdgeschoss oder mit Fahrstuhl in ruhiger Lage in Britz - Rudow- Bukow, ☎030/606 15 54

Suche 2,5 bis 3 Zi. ETW mit Aufzug/Stellpl. im Süden von Berlin oder im Tausch mit Wertausgleich (4 Zi. ETW), keine Makler, ☎0172/386 25 88

Ehepaar (60 & 61 J.) mit gesichert. Einkommen (Rente) und allen erforderlichen Unterlagen, sucht 2 bis 3 Zimmer Wohnung, ausschließlich in 12355/ 12357 Berlin-Rudow, Großziethen oder Mahl. Email: Pearl.deluxe@gmx.net

Wir suchen ein Haus zum Kauf für ein Mehrgenerationenprojekt, 180-450 m², kann renovierungsbedürftig sein, gerne mit großzügigem Garten, Email: GenerationenLichtenrade@gmail.com ☎0176/21 88 96 42

Glaser u. -helfer

(mit Fahrerlaubnis) auf 450-Euro-Basis dringend gesucht ☎030/6613484

Dienstleistungen

Seniorenfriseurin kommt ins Haus. ☎0178/825 24 38

Erfahrene, kompetente Physiotherapeutin bietet Hausbesuche für Privatkassen und Selbstzahler. (030) 9599 7896

Gesuche

Kegelpaare gesucht! Wir kegeln alle 4 Wochen sonntags, 14:00 - 17:00 Uhr, in der Johannisthaler Ch., danach stärken wir uns in unterschiedlichen Lokalitäten, bei gegenseitigem Zusammensein, ☎0151/56 16 68 43

RAUM BUCKOW, Älteres gehandkaptetes Ehepaar sucht nette und zuverlässige Haushaltshilfe für seine sehr gepflegte 2-Zimmer-Wohnung, 14-täglich für drei Stunden! Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit! ☎030/743 12 39

Hundesitter/in für sehr kleine Hündin in 12355 Berlin-Rudow o. nahe Umgebung dringend gesucht, Betreuung spontan oder nach Absprache, Mail: nugget@gmx-topmail.de ☎0173/754 71 23

Reise/ Urlaub

Harz/Hahnenklee, FeWo am Wald, 2 Schlafzi., großer Balkon, ebene Wanderwege, Waldschwimmbad, Sommerodelbahn, ☎0163/988 91 10

Ostsee am Zingster Hafen, sehr schöne, private, NR-FeWo, 2-6 Pers., 4 Zi., 80 m² auf 2 Etagen, Balkon (mit Sonnenaufgang) und Dachterrasse (mit Sonnenuntergang), Nov. bis März ab 35 €, ☎030/744 81 23 0163/440 38 98

Schöne FeWo in Glowe auf Rügen, 3 Zimmer, Terrasse, 68 m², bis 4 Personen, 300 m zum herrlichen Sandstrand, ab 33 €/pro Tag, es sind noch Termine in der Hochsaison (99 €) frei, www.ruegenperle-glowe.de ☎01520/982 09 21

4 Sterne FEWO Usedom/Koserow, 70 m², 2-4 Pers., 2 getr. Schlafz., Balk. 14 m², Strandk., Kabel-TV, mod. Küche, Tiefg., ruhige Lage, ab 45 € für 2 Pers., ☎0172/916 71 71

Schöne 3-Zimmer NR FeWo Usedom/Koserow, 2 getr. Schlafzimmer (1 Doppelbett, 2 Einzelbetten), max. 4 Personen, Garten, überdachter Sonnenterrasse, überdachter PKW-Stellplatz, ab 58 €, ☎0151/43 16 69 17

Stellenanzeigen

Zu wenig Rente ?!

Nettes Pflegeteam sucht examinierte Krankenschwester/-pfleger o. Altpfleger/innen im Ruhestand für leichte Behandlungspflege auf 450,- € Basis oder mehr. Führerschein erwünscht. Kurzbewerbung an:



Pflegenote "Sehr Gut" 2016

Auszubildende/r zum Dachdecker/in gesucht

Tel. 030 / 662 10 09 www.ph-dachbau.de info@ph-dachbau.de

Dachdecker-Geselle (m/w) gesucht

Tel. 030 / 662 10 09 www.ph-dachbau.de info@ph-dachbau.de

Unser Team sucht Verstärkung!



Teilzeitkraft in Festanstellung im Verkauf gesucht.

Tel: (030) 66 46 07 90

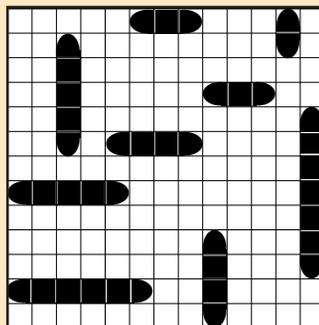
Klein-Anz.: www.IhrMagazin.berlin

Fax: 033767/899 834 - Anzeigenschluß: 13. Dezember!

Rätsel-Lösungen von Seite 20 & 21

Waagrecht: 1 Fock 5 Spr(ache) 7 Sappe 11 MP 13 Arioso 15 Edi 17 Kardan 19 Nit 20 Purpurn 23 Bluse 24 Orsa 26 Arsenal 28 ASU 29 Knute 30 Boen 31 Dolle 33 Sitka 35 Leto 37 UN 39 TS

41 Etui 43 Armuere 46 Mahdi 49 KG 50 Knuth 51 Boe 52 (H)Ella 54 Eton 55 Ems 57 Agram 59 Uschi 61 Dir(i)ac 63 Arion 65 Sekret 67 IH 68 Turm 69 Harun 70 Unhold Senkrecht: 1 Fan 2 Orion 3 Citrus 4 Ko 5 Sou 6 Repro 7 Sirene 8 PK 9 Pablo 10 Erl 11 Masseur 12 Pneu 14 Spaet 16 Dus(s)elig 18 Dual 21 Rabat 22 NN 25 Stich 27 Adorno 29 Kot 32 Laut 34 Keil 36 Taktik 38 Nedschd 40 Smog 42 Ukas 44 Munden 45 Eher 47 Aera-r oder Ae-rar 48 Demi 51 Bast 53 Luna 54 Ehen 56 Mail 58 Arm 60 CSU 62 Ith(aka) 64 OH 66 Ru



3	8	2	4	9	1	5	7	6
9	6	7	2	3	5	8	1	4
5	4	1	6	7	8	2	3	9
1	9	4	5	8	7	6	2	3
2	5	8	3	1	6	9	4	7
6	7	3	9	2	4	1	8	5
4	3	6	1	5	2	7	9	8
7	1	9	8	6	3	4	5	2
8	2	5	7	4	9	3	6	1

4	6	9	1	5	2	8	7	3
5	2	3	4	8	7	9	6	1
7	1	8	3	6	9	4	5	2
6	3	7	2	1	4	5	8	9
2	9	5	8	3	6	7	1	4
8	4	1	9	7	5	2	3	6
9	5	6	7	2	1	3	4	8
1	8	4	5	9	3	6	2	7
3	7	2	6	4	8	1	9	5

Kurz-Info

Bezirk

Bücherbus steht still

Die rollende Bibliothek des Bezirks bleibt voraussichtlich bis Ende des Jahres geschlossen. Das bedeutet, dass der Bücherbus keine der derzeit 14 Haltestellen in Tempelhof-Schöneberg anfahren wird. Die Schließungs-Entscheidung wurde im Rahmen der Corona-Pandemie-Entwicklung getroffen. Die Mitarbeiter der Stadtbibliothek wie auch aus anderen Bereichen des Bezirksamts unterstützen derzeit ihre Kollegen vom Gesundheitsamt, um die Kontaktverfolgung bei Neuinfektionen sicherstellen zu können.

Für die Kunden der Fahrbibliothek gilt:

- Alle ausgeliehenen Bücher oder CDs werden automatisch verlängert, so dass keine Mahngebühren anfallen.
 - Für die Rückgabe von Medien können die Standorte Eva-Maria-Buch-Haus (Götzstraße 8-12), Theodor-Heuss-Bibliothek (Hauptstraße 40) sowie die Stadtbibliotheken Marienfelde (Marienfelder Alee 107) und Lichtenrade (Briesingstraße 6) ohne Anfall von Transportgebühren genutzt werden.
 - Das Service-Telefon (030 – 90 277 6136) steht für Fragen zum Nutzungs-Konto von Montag bis Freitag zwischen 10 und 15 Uhr zur Verfügung.
- Kulturstadtrat Matthias Streukardt (CDU): „Die tatkräftige Unterstützung des Gesundheitsamts hat in dieser Phase der Pandemie oberste Priorität. Bei den Besuchern der Fahrbibliothek entschuldige ich mich für entstehende Unannehmlichkeiten.“

Foto links: Ehemaliger Flughafen Schönefeld, jetzt Terminal 5

Foto rechts: BER-Terminal 1 mit Vorplatz Willy-Brandt und links Steigenberger Hotel



Das Flugfeld am BER mit dem Tower im Hintergrund.

Fotos: Heimann

Schönefeld

Flughafen Berlin Brandenburg (BER) „Ready for Take-off“

Niemand ahnte wohl, dass vom ersten Spatenstich am 5. September 2006 bis zur Eröffnung am 31. Oktober 2020 14 Jahre vergehen sollten. Jetzt ist der Flughafen in einer Zeit, in der Fliegen eher zur Nebensache geworden aus seinem Dornröschenschlaf erwacht. Was erwartet die zurzeit wenigen Fluggäste oder Besucher am neuen Flughafen?

Ist man am BER mit den unzähligen Möglichkeiten von Transportmittel (ausgenommen die fehlende Anbindung der Dresdner Bahn) wie S- und Fernbahn, Bussen bzw. mit dem eigenen Auto oder Taxi angekommen, bietet sich das Bild eines eher nüchternen, symmetrisch angelegten Flughafenkomplexes, entworfen von der Architektengruppe gmp, von Gerkan, Marg und Partner.

Als Fußgänger gelangt man über den Willy-Brandt Platz und einem Zwischengeschoss zum Hauptterminal. Mit der Anreise per S- bzw. Fern-

bahn steht dem Reisenden ein direkter Zugang mit Fahrstühlen und Rolltreppen zum Hauptterminal zur Verfügung. Die Buslinien und der Individualverkehr verkehren über den Melli-Beese-Ring.

Die lichtdurchflutete, übersichtliche Haupthalle mit einer Bruttogrundfläche von 360.000 Quadratmetern und einer Auslegung von 25 Millionen Fluggästen pro Jahr, erstreckt sich über sechs Ebenen.

Ins Auge fällt dem Betrachter sofort der rote „fliegende Teppich“ an der Decke. Das Kunstwerk „Magic Carpet“ stammt von der US-Künstlerin Pae White und ist ein aus Aluminium gefertigtes 1000 Quadratmeter großes Objekt mit den Maßen 56 mal 42 Metern.

Die etwas zu klein geratenen digitalen Anzeigetafeln führen den Fluggast zu den in Nussbaum gehaltenen quadratischen Check-in-Inseln. Hiervon befinden sich zehn, mit insgesamt 118 Schaltern, im Hauptterminal. Nach dem Check-in wird das Gepäck über eine riesige Förderanlage transportiert, die in der Stunde bis zu 15.000 Gepäckstücke sortieren kann und sich in einer separaten Halle gleich neben dem Rollfeld befindet.

Nach Aufgabe des Gepäcks geht der Fluggast zur Sicherheitskontrolle. Hier stehen ihm 36 Kontrolllinien, die sich in fünf Bereiche aufteilen, (fünf weitere für Umsteiger) zur Verfügung.

Nach der Kontrolle gelangt der Passagier unmittelbar in den Duty-free Bereich. An diesem schließt sich der „Marktplatz“ mit zahlreichen gastronomischen Angeboten an.

Auf Anzeigetafeln wird der Fluggast darüber informiert, an welchem Gate er sich zum Abflug einzufinden hat bzw. wie viel Zeit er bis dorthin benötigt. In den Wartebereichen am Gate ist dann auch erstmals das Flugfeld sichtbar.

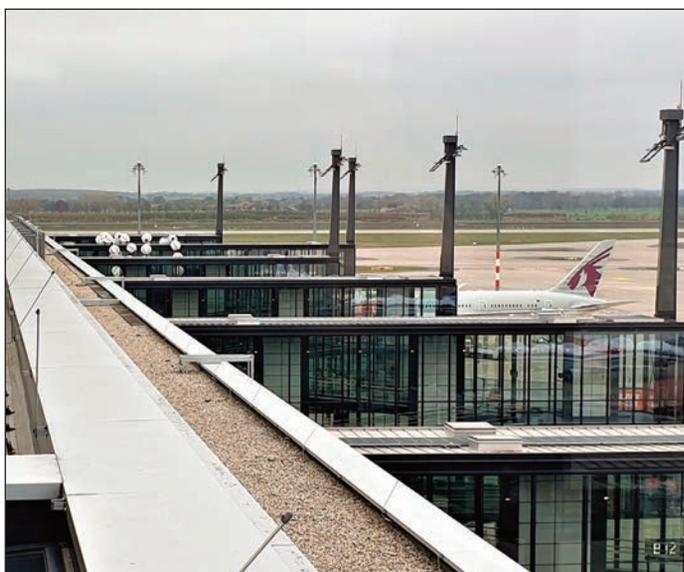
Für interessierte Besucher bietet sich von der Besucherterrasse ein weiträumiger Blick in westlicher Richtung auf das Flugfeld inklusive Tower an. Erreichbar ist die Terrasse über den ersten Stock, die den Besucher von dort über zwei gläserne Brücken mit Blick auf den Duty-free-Bereich inklusive Marktplatz führt. Mit Fahrstuhl bzw. über die Treppe gelangt man von dort auf Ebene 4, der Besucherterrasse. An dem 715 m langen Hauptsteg befinden sich 16 von insgesamt 25 Fluggastbrücken.

Von hier gut zu sehen, die zweige-



schossige Fluggastbrücke die extra für den Airbus A 380 gebaut wurde und eine überdimensionale Perlenkette des Künstlers Olaf Nicolais trägt. Das Kunstwerk mit dem Namen „Gadget“ besteht aus 66 weißen Kugeln, die in unterschiedlichen Lichtfrequenzen, auf die sich annähernden Flugzeuge reagieren. Auf der Ebene 2 im ersten Stock befindet sich auch der „Raum der Stille“. Die fünf Bereiche, die mit gebrannten Ziegeln ausgekleidet wurden, erstrecken sich über 120 Quadratmeter und teilen sich in Eingangsbereich, zwei Vorhallen und den zwei Andachtsräumen auf. Sie stehen den Angehörigen aller Glaubensrichtungen offen. Das Angebot an Kunstobjekten am BER ist neben den bereits genannten

mel und Wolken, die er während des Fluges sehen wird, einstimmen soll. Im Untergeschoss des Terminals auf Ebene U1, ist die Bronzestatue „Ikarus“ des Künstlers Rolf Schulz, das von der Besucherterrasse des Flughafens Tegel stammt, in einer Glasvitrine gelandet. Diese steht unmittelbar vor den Räumen einer Ausstellung. „Im Raum von Fliegen“ hält der BER auf einer Fläche von 250 Quadratmetern eine kostenlose Präsentation für Flugbegeisterte bereit. Die Ausstellung kann im Normalfall in der Zeit von 9.00 bis 21.00 Uhr besichtigt werden und erzählt die Geschichte der ehemaligen sieben Flughäfen, die es in Berlin gab. Auch einige Exponate vom Bau des BERs sind hier ausgestellt. Ein Kino, in dem die Historie der Luftfahrt ge-



Die Fluggastbrücke für den A 380 mit überdimensionaler Perlenkette des Künstlers Olaf Nicolais; das Kunstwerk mit dem Namen „Gadget“ besteht aus 66 weißen Kugeln, die in unterschiedlichen Lichtfrequenzen auf die sich annähernden Flugzeuge reagieren.

überschaubar. In einem Bereich in der Empfangshalle wurden durch das Künstlerduo „Stobeo“ im Boden 5000 internationale Münzen eingelassen, die bei genauerem Hinschauen Sternbilder symbolisieren. In einer Passage die zum Security Check führt hat der japanische Künstler Takehito Koganezawa eine Lichtinstallation „Open Sky Box“ geschaffen, die die Fantasie des Flugreisenden schon im Vorfeld auf Him-

zeigt wird, rundet die Ausstellung ab. Das Terminal 2 ist zurzeit noch nicht im Betrieb und Terminal 3 und 4 sind in Planung. Terminal 5 war ursprünglich der alte Flughafen Schönefeld, der vorerst weiterhin seinen Dienst verrichtet. Die Transferzeit zwischen dem Terminal 1 und dem Terminal 5 beträgt etwa 8 Minuten und ist kostenlos.

M. Heimann



Mit dem Bus vom U-Bahnhof Alt-Mariendorf haben Passagiere eine der schnellsten Verbindungen zum neuen Flughafen BER. Foto: Bothe

Marienfelde

Mit Bus und Bahn zum neuen Flughafen BER

Was lange währt, wird endlich gut. Ob das auch für den mittlerweile endlich eröffneten Flughafen BER gilt, wird die Zukunft zeigen. Eins steht aber schon jetzt fest: Obwohl die U-Bahn-Linie 7 noch jahrelang nicht bis zum Airport rollen wird, gibt es – zumindest aus dem Süden der Stadt – relativ gute Verkehrsverbindungen nach Schönefeld. Das Lichtenrader Magazin sagt, wie Sie mit den Öffentlichen zum BER kommen.

Von Lichtenrade: Der Bus 743 fährt vom S-Bahnhof Lichtenrade aus in 40 Minuten bis zum Flughafen durch. Wer will, kann aber auch in Waßmannsdorf in die S-Bahn umsteigen. Damit gewinnt man zehn Minuten, wenn die Anschlüsse passen. Nachteil des Busses: Er fährt nur alle 60 Minuten. Schnellste Möglichkeit vom S-Bahnhof Lichtenrade ist laut Fahrplanauskunft eine Verbindung, die mit zweimaligem Umsteigen verbunden ist - mit der S2 nach Mahlow, dann mit der Buslinie 600 nach Waßmannsdorf weiter und von dort mit der S9 zum Flughafen. Allerdings: In Waßmannsdorf haben Passagiere nur drei Minuten zum Umsteigen vom Bus auf die S-Bahn. Das könnte doch sehr eng werden. Wenn es nicht reicht - die S9 soll im Neubis Elf-Minuten-Takt verkehren. Von Tempelhof. Für die Tempelhof sowie die Bewohner der nahen Roten Insel in Schöneberg ist die S-Bahn die beste Alternative. Seit 29. Oktober fährt die S45 vom Bahnhof Südkreuz direkt durch bis zu

den neuen BER-Terminals 1 und 2. Sie verkehrt jedoch nur im 20-Minuten-Takt. Steigt man beispielsweise am S-Bahnhof Tempelhof ein, beträgt die Fahrzeit gut 35 Minuten.

Von Mariendorf. Bisher war es für viele Mariendorfer praktisch egal, ob sie zum Flughafen Schönefeld oder nach Tegel wollten (beide etwa 19 Kilometer entfernt). Auch die Taxikosten waren ungefähr gleich. Aber die Anfahrt zum BER ist jetzt für einige ohne umsteigen möglich. Seit Anfang November gibt es eine Direktbuslinie vom U-Bahnhof Alt-Mariendorf, dem südlichen Endpunkt der U6. Von dort verkehrt alle 20 Minuten der X71, der unter anderem über Mariendorfer Damm, Marienfelder Chaussee und U-Bahnhof Rudow zum BER fährt. Fahrzeit: gut 40 Minuten. Dieser Bus ist übrigens auch für Nord-Lichtenrader interessant.

Von Marienfelde. Die beste Verbindung gibt es ab Weskammstraße. Dort können die Passagiere in den Bus M11 in Richtung S-Bahnhof Schöneeweide steigen. An der Neuköllner Straße/Zwickauer Damm wird in den 171er Bus umgestiegen. Der fährt bis zum BER-Terminal 5, dem Bahnhof des Airports. Von dort rollt dann die S45 zu den Passagier-Terminals 1 und 2. Insgesamt braucht man so von Marienfelde zum BER eine Stunde und fünf Minuten. Wenn alles glattgeht. MB

SV STERN BRITZ 1889

WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG III SPIELER UND TRAINER, GERN E AUCH GANZE TEAMS

DRINGEND

C JUGENDSPIELER 06, 07, 08ER JAHRGANG
C JUNIORINNEN 06, 07, 08ER JAHRGANG

LEISTUNGSTEAMS

D JUGEND 08, 09ER JAHRGANG

AUCH GESUCHT

A JUGEND SPIELER 02, 03ER JAHRGANG
GERNE GANZE TEAMS

MOTIVIERTE SPIELER
IN DEN JAHRGÄNGEN 2004 BIS 2014

KONTAKT JUGENDLEITUNG
JÜRGEN ROSIN 0170 555 7740 ODER J.ROSIN@STERNBRITZ.DE

WIR BIETEN

HOCHWERTIGES TRAINING AUF 3 PLÄTZEN
RASEN UND KUNSTRASEN

INDIVIDUELLES TORTWARTTRAINING UND ATHLETIKTRAINING

TEILNAHME AN NATIONALEN UND INTERNATIONALEN TURNIEREN

KOOPERATIONEN MIT DER FUSSBALL TALENTSCHMIEDE

UND ANDEREN NAMHAFTEN FUSSBALLSCHULEN

VERGÜNSTIGUNGEN BEIM PARTNER SPORTSHOP FAIRPLAY

TEAMSPORT & SNEAKER

Ab sofort im Internet!
 Lesen Sie das aktuelle Heft unter:
ihrmagazin.berlin

Kurz-Info

Grundeigentümergebiet
informiert

Sicher durch den Winter

Es ist zwar schon einige Jahre her, dass es einen richtigen Winter mit Schnee und Eis gab, aber dennoch muss man damit rechnen, dass es mal wieder schneit. Wir dürfen daher die wichtigsten Regeln für den Winterdienst in Erinnerung bringen.

Das Berliner Straßenreinigungsgesetz regelt den Winterdienst auf Straßen und Gehwegen. So ist der Grundstückseigentümer zur Schnee- und Eisbeseitigung sowie zum Abstreuen auf dem Gehweg vor seinem Grundstück verpflichtet. Dem Grundstückseigentümer gleichgestellt sind Erbbauberechtigte, Nießbraucher und Inhaber von dinglichen Nutzungsrechten (Geh-, Fahr- und Leitungsrechte). Auf Gehwegen von Straßen der Reinigungsklassen 1 und 2 ist mit einer Breite von mindestens 1,50 Meter zu räumen und ggf. zu streuen, in allen anderen Straßen mit einer Breite von 1 Meter.

Sogenannte C-Straßen – nicht oder nicht genügend ausgebaute Straßen – haben häufig keinen befestigten Gehweg. Dann ist dort zu streuen und zu fegen, wo die Fußgänger üblicherweise laufen, also ggf. auch auf der Fahrbahn.

Der Winterdienst ist wochentags bis 7 Uhr morgens und sonn- und feiertags bis 9 Uhr auszuführen, abends bis 20 Uhr. Wenn es stark geschneit hat, ist natürlich auch im Laufe des Tages zu fegen und zu streuen.

Zum Streuen dürfen nur Sand oder Splitt verwendet werden, Tausalz ist verboten.

Wer nicht selbst tätig wird und eine Firma beauftragt hat, muss diese kontrollieren. Erledigt die Winterdienstfirma die Arbeit nicht vertragsgerecht, so ist diese unverzüglich abzumahnen und aufzufordern, tätig zu werden.

Und gibt es doch mal Probleme, weil jemand gestürzt ist, so sollte unverzüglich die eigene Haftpflichtversicherung bzw. die Grundstückshaftpflichtversicherung informiert werden. Diese hat berechnete Ansprüche zu regulieren und unberechtigte Ansprüche abzuwehren.

**Frank Behrend, 1. Vorsitzender
Grundeigentümergebiet Berlin-
Lichtenrade e.V.
12307 Berlin, Rehagener Str. 34**

LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER

Gemeinsames Bürgerbüro in Lichtenrade

Seit Mitte Oktober 2020 teilen sich Melanie Kühnemann-Grünow (MDA) und Mechthild Rawert (MDB) die Räumlichkeiten im Bürgerbüro in der John-Locke-Str. 19, getrennt nach Aufgaben- und Arbeitsgebiet Abgeordnetenhaus und Bundestag. Durch die Wahl im Mai 2020 von Dr. Eva Högl zur Wehrbeauftragten des Deutschen Bundestages erhielt Mechthild Rawert (SPD) die Möglichkeit, erneut die Interessen der Bürger des Wahlkreises Tempelhof-Schöneberg im Deutschen Bundestag zu vertreten. Wahlkreisbüro Mechthild Rawert, für Lichtenrade, Marienfelde und Mariendorf, John-Locke-Straße 19, 12305 Berlin, Mo 10 - 14 Uhr, Mi 13-16 Uhr, Do 15-18 Uhr. Bitte unbedingt telefonisch einen



Termin vereinbaren:
Telefon: 030/70074360,
E-Mail: info@mechthild-rawert.de,
www.mechthild-rawert.de

Bürgerbüro Melanie Kühnemann
und Team: John-Locke-Straße 19,
12305 Berlin

Mo, Die und Fr. 10-15 Uhr, Di 10-15 Uhr, Mi, Do 13-18 Uhr
Bürgersprechstunde nach Vereinbarung:
Telefon: 030/47050270 oder
buerou@melanie-kuehnemann.de,
www.melanie-kuehnemann.de

Marlies Königsberg

Fotos: Marlies Königsberg

Lichtenrade

SchokoLaden bietet Köstlichkeiten von Adventskalender bis Spirituosen

Jeder Lichtenrader kennt wohl die süßeste Verführung in der Bahnhofstraße. Der kleine SchokoLaden, ehemals Anders-Pralinen und Schokoladen, in der Bahnhofstraße 39, Nähe S-Bahnhof Lichtenrade.

Nach der Aufgabe von Frau Anders am Anfang des Jahres, aus Gründen des Ruhestands, wird das Geschäft von ihrer Nachfolgerin Frau Bastek in alter Tradition weitergeführt.

„Frau Anders steht mir seit meiner Übernahme mit Rat und Tat zur Seite, um den Geschmack der Lichtenrader Kunden auch weiterhin im vollen Umfang abdecken zu können. Ihre jahrelange Erfahrung kommt unseren Kunden und mir sehr zugute“, so die neue Besitzerin.

Frau Bastek hat nicht nur das Geschäft, sondern auch eine langjährige Teilzeitkraft der Vorgängerin übernommen.



Der kleine SchokoLaden in der Bahnhofstraße bietet süße Verführungen nicht nur für kleine Kunden.
Fotos: Heimmann

Die jetzige Inhaberin verspricht: „Wie in jedem Jahr wird das Geschäft zur Weihnachtszeit festlich dekoriert und ein reichhaltiges Angebot für jeden Geschmack unserer Kunden bereitgehalten. Von Adventskalender über Dominosteine, Baumkuchen, Pralinen und Weihnachtsschokolade sowie Spirituosen, bietet das Fachgeschäft verschiedene Köstlichkeiten.“

Die hochwertige Qualität der ausge-

suchten Schokoladen- und Pralinen-spezialitäten zeichnet das kleine aber feine Schokoladengeschäft aus, was so kein Discounter bieten kann!

Der kleine SchokoLaden
Bahnhofstraße 39, 12305 Berlin
Mo.-Fr. 10.00 – 18.00
Sa. 10.00 – 13.00
info@schokoladen-lichtenrade.de
www.facebook.com/derkleineschokoladen

Lichtenrade

Berichte von Zeitzeugen ergänzen das erste Buch

Treue Lichtenrader-Magazin-Leser werden sich bestimmt erinnern: In 56 Monatsfolgen von August 2014 bis Mai 2019 erzählte der Lichtenrader Günter Huth von seinen Erlebnissen in der Kindheit über den Krieg und die Aufbaujahre der Bundesrepublik Deutschland.

Geboren wurde er am 29. April 1937 in Lichtenrade. Hier verbrachte er seine Jugend. Eine Kindheit im Bombenhagel, Evakuierung der Familie von Berlin nach Goslin bei Posen, die durch den Bombenterror auf Berlin ab 1943 notwendig wurde, dann die die Flucht vor der russischen Armee von Goslin nach Berlin und Erlebnisse nach deren späteren Einzug in Berlin-Lichtenrade.

Obwohl die Nachkriegsjahre voller Entbehrungen waren - Berlin lag in Schutt und Asche - schmälerten sie nicht seine schöne Jugendzeit im beschaulichen Berlin-Lichtenrade, auf das er immer wieder zurückkommt. Hier spielte er Fußball besuchte den LortzingClub, absolvierte Schule

und Ausbildung. Später kam der berufliche Aufstieg. Er arbeitete für die Chemischen Werke Marienfelde, für die AEG für Brown-Boveri, Borsig, Thyssen und die Stahlwerke Peine-Salzgitter AG.

Irgendwann nach der Pensionierung kam die Idee, sein Leben und die damit verbundene Zeit im Buch festzuhalten.

„Ich habe schon früh angefangen Zeitungen zu sammeln“, erinnert sich Huth, und seit 1970 schrieb er Tagebuch.

Entstanden ist ein sehr persönliches Dokument unter zeitgleicher Betrachtung der jeweiligen politischen und wirtschaftlichen Entwicklungen in Deutschland von 1937 bis 1997, das Günter Huth unter dem Titel „Erinnerungen“ in Buchform herausbrachte, 903 Seiten stark, mit vielen Dokumenten, Fotos und Zeitungsartikeln untermalt.

Für das Lichtenrader Magazin veröffentlichte Günter Huth seinerzeit Teile des Buches, die vor allem die Zeit hier im Berliner Süden aufarbeiten.

Zu seinen damaligen Episoden erhielt der Autor zahlreiche Reaktio-



Der Lichtenrader Günter Huth hat erneut Geschichten aus der Vergangenheit zu Papier gebracht.

nen von Lichtenradern, die mit eigenen interessanten Erlebnissen, bezugnehmend auf die geschilderten Ereignisse und diese ergänzen, mit Geschichten aus jener Zeit, aufbereitet und wiedergegeben. Trauriges, Lustiges, Wissenswertes und Nachdenkliches.



Ergänzende Geschichten von Zeitzeugen hat Günter Huth zusammengefasst und in Buchform gebracht.

Daraus entstand nun ein weiteres Buch mit dem Titel „Resonanzen und Reaktionen zum Buch Erinnerungen 1937-1997“

ISBN: 978-3-00-066551-6,
Hardcover, 112 Seiten, 14,90 €

Bei Bestellungen bis 20. Dezember über guenterhuth@t-online.de gibt es einen Rabatt von 10 Prozent.

Alte Holzfenster? Nie mehr streichen!

Den Gebäudewert steigern und dabei Geld sparen! Ihre wertvollen Holzfenster werden durch eine wartungsfreie Aluminium-Verkleidung auf der Außenseite geschützt und erhalten. Große Auswahl an Farben und Dessins. Das Ergebnis: Ein pflegeleichter und dauerhafter Wetterschutz. Nie mehr Fenster streichen!



Jetzt informieren: **PORTAS-Fachbetrieb** www.mandryka.portas.de
(0 30) 61 60 90 60
A.Mandryka
Silbersteinstr. 67
12051 Berlin

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Türen Küchen Treppen Fenster Decken Schranklösungen

Unabhängige Unterstützung durch Profis!

Damit der Pflegegrad bewilligt wird...

Das Pflegegrad-Beratersteam unter der Leitung von Pflegefachmann Dipl. Pflegewirt André Aimé empfiehlt jetzt einen Antrag auf Pflegeleistungen zu stellen.

Dieser Antrag sollte aber optimal vorbereitet werden. Es müssen hierfür die pflegebegründenden Diagnosen, der Grad der Selbstständigkeit, der Umgang mit Krankheiten und therapiebedingte Anforderungen und vieles weitere mehr gründlich schriftlich vorbereitet werden.

Im Anschluss erfolgt eine telefonische Begutachtung durch den MDK. Derzeit erfolgt keine persönliche Begutachtung bei Ihnen zu Hause.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin (Kosten 40,00 €).

Wir ermöglichen eine kontaktlose Beratung, um uns einen Eindruck zu verschaffen und wir kommen gegebenenfalls kurz zu Ihnen nach Hause, um den Antrag unterschreiben zu lassen.

Wir fotokopieren bei Ihnen vor Ort alle wichtigen Unterlagen mit unseren mobilen Geräten, um



dann im Büro alles für Sie fertig zu stellen. Wir bereiten eine Expertise vor und sind bei einer telefonischen Begutachtung an Ihrer Seite, um den passenden Pflegegrad für Sie durchzusetzen. So steigt die Wahrscheinlichkeit dass Sie schnell den gerechten Pflegegrad bekommen und problemlos Ihre Versorgung organisieren können.

Termine für eine Beratung vereinbaren Sie bitte unter:
030-22 01 22 44 0.

Damit der Pflegegrad bewilligt wird...

Beratung durch unabhängige Sachverständige

Wir helfen bei • Antragstellung
• Höherstufung
• Widerspruch



Pflegesachverständigenbüro

und beraten in einem ausführlichen Gespräch bei Ihnen zu Hause.

Tel.: 030-22 01 22 44 -0 Fax: -9
www.umsorgt-im-alter.de

Kurz-Info

Bezirk

Tote Vögel nicht anfassen

In den letzten Wochen wurde an der Nord- und Ostseeküste bei vielen Vögeln nahezu zeitgleich die sogenannte Vogelgrippe nachgewiesen. Außerdem meldeten das Vereinigte Königreich, die Niederlande und auch Deutschland Ausbrüche von Vogelgrippe in Nutzgeflügelbeständen. Das Risiko weiterer Einträge nach Deutschland, der Ausbreitung in Wasservogelpopulationen, in Nutzgeflügelhaltungen sowie in zoologischen Einrichtungen wird als hoch eingestuft.

Zwischenzeitlich wurde ein Fall bereits in der Ost-Prignitz/Ruppin, nicht einmal mehr 100 km von Berlin entfernt, gefunden.

Die Geflügelpest oder 'Vogelgrippe', ist eine Erkrankung, die durch die weltweit verbreiteten, unterschiedlich gefährlichen Influenzaviren ausgelöst wird. Wildlebende Wasservögel bilden das natürliche Reservoir, was bedeutet, dass sie Viren über längere Zeitspannen beherbergen und die Viren sich hier vermehren, ohne dass die infizierten Vögel Anzeichen einer Erkrankung zeigen. Kontakte zwischen Geflügel und Wildvögeln sollen unbedingt verhindert werden!

Sowohl der direkte Kontakt zwischen den Vögeln, als auch die Aufnahme virushaltigen Materials (z.B. über Federn, Kot, Eier, Wasser etc.) können zur Infektion führen (kommt es zur Ansteckung, kann dies zu schweren und auch tödlichen Erkrankungen führen). Die Verbreitung zwischen Geflügelbeständen erfolgt in der Regel direkt über den Tierhandel oder indirekt durch verunreinigte Fahrzeuge, Personen, Geräte, Verpackungsmaterialien etc.

Eine Übertragung von Vögeln auf Menschen und andere Säugetiere (z. B. Schweine, Marderartige, Katzen und Hunde) findet derzeit nur sehr selten statt. Hierbei ist ein sehr enger Kontakt und die Aufnahme einer sehr großen Virusmenge notwendig.

Grundsätzlich gilt:

Von toten Vögeln sollte man sich immer fernhalten, da sie neben der Vogelgrippe auch andere Krankheitserreger wie Salmonellen übertragen können.

Orte, die stark mit Vogelkot verschmutzt sind, sollten gemieden werden. Dies gilt besonders für Uferstellen von Seen und Flüssen. Tote Vögel in Tempelhof-Schöneberg bitte melden bei:

Veterinär- und Lebensmittelaufsicht (030) 90277-7371 oder E-Mail: vetleb@ba-ts.berlin.de



Altarraum nach Umbau von 1975 durch die 'Architektengruppe am Wassertorplatz' mit zweistufiger Estrade zum Altar mit dem auf der rechten Seite stehenden Taufbecken und darüber hängenden Relief aus Kupfer, das das letzte Abendmahl Jesu zeigt, gefertigt von Otto Allner, damals Kirchenältester.

Fotos: Heimann

Lichtenrade

Kirche am Rackebüller Weg sollte sich auch um die Flüchtlinge kümmern

Nach dem Zweiten Weltkrieg setzte zwischen 1949 und bis zum Bau der Mauer ein großer Flüchtlingsstrom nach Westdeutschland und Berlin ein.

Auch nach Lichtenrade kamen etwa 1500 Aussiedler, für die man eigens eine Siedlung, die „Neue Heimat“ an der Grimmstraße, errichtete.

1955 beschloss daraufhin die Flüchtlingsseelsorge und Kirchenleitung im Einvernehmen mit der „Evangelischen Kirchengemeinde Berlin-Lichtenrade“ den Bau eines „Flüchtlingsseelsorge- und Gemeindezentrums“ auf dem kircheneigenen Grundstück im Rackebüller Weg 64, das von Werner Foth und Joachim Darge zwischen 1955- und 1956 errichtet wurde. 1975 erfolgte ein erneuter Um- und Erweiterungsbau durch die Architektengruppe am Wassertorplatz H. Burchard, W. Göschel, H. Rebel, J.v. Rosenberg, zu einer Basilika.

Das Zentrum sollte die allgemeinen kirchlichen Aufgaben in diesem Einzugsgebiet übernehmen und die in der Nähe wohnenden Flüchtlinge betreuen bzw. eingliedern.



Die Weihung der Bronzeglocken, hergestellt von der Glocken- und Kunstgießerei Rincker, erfolgte 1958.

Die Grundsteinlegung für das „Haus der Hoffnung“ erfolgte im September 1955 und im Dezember 1956 wurde das neue Gemeinde- und Flüchtlingsseelsorgezentrum im Rackebüller Weg 64, eingeweiht. Die Kirche erhielt 1960 den Namen, des lutherischen Theologen, Dietrich Bonhoeffer, ein profiliertes Vertreter der Bekennenden Kirche und ein deutscher Widerstandskämpfer gegen den Nationalsozialismus. Ursprünglich war der Kirchenbau

zweigeschossig geplant. Mit Rücksicht auf die künftigen Bebauungspläne der umliegenden Grundstücke wurde dies aber fallengelassen, lediglich der Glockenturm wurde mit knapp 15 Meter inkl. Kreuz, höher gebaut.

Die Saalkirche besaß große Sprossenfenster zur Straßenseite und ist mit einem flachen Satteldach bedeckt. Das Altarkreuz und das Taufbecken erhielt die Kirche 1956. Zwei Jahre später, nach Fertigstellung des Glockenturms aus verkleidetem Stahl-



fachwerk, erfolgte die Weihung der drei Bronzeglocken. (Te-Deum-Geläut, nach dem altkirchlichen "Herr Gott, wir loben dich") Diese 

1975 erfolgte ein erneuter Um- und Erweiterungsbau mit zwei Seitenschiffen.



Der Glockenturm aus verkleideten Stahlfachwerk erbaut 1958, heutiges Aussehen nach Umbau 1975 mit neuer Hülle der Glockenhaube und freigelegten Turm.

wurden von der Glocken- und Kunstgießerei Rincker hergestellt. 1965 wurde der Altarraum durch den Lichtenrader Architekten, Günther Kohlhaus, umgestaltet und bekam einen neuen Altar, einen neuen Taufstein und eine neue Kanzel. Die Holzempore an der Rückseite wird abgetragen und durch eine seitliche Sichtbetonkonstruktion ersetzt. Zudem erhält die Dietrich Bonhoeffer Kirche 1969, nach Inbetriebnahme einer neuen Orgel in der alten Dorfkirche, deren Orgelpositiv. Eine 1953 gebaute Orgel mit 10 Registern, der Firma E. F. Walcker & Cie. 1975 erfolgte ein erneuter Um- und Erweiterungsbau zu einer Basilika. Der Saal bekam zwei Seitenschiffe sowie einen Chor mit anliegender Sakristei. Über eine zweistufige Estrade erreicht man den Altar, mit dem auf der rechten Seite stehenden Taufbänken und darüber hängenden Relief aus Kupfer, das das letzte Abendmahl Jesu zeigt, geschaffen vom Lichtenrader Künstler Otto Allner.

Im Zuge einer erneuten umfassenden Renovierung wurde die Dachhaut durch Kupferblech ersetzt und die Glockenhaube des Campanile erhielt eine neue Hülle, der Turm wurde freigelegt und hat nun ein filigranes Aussehen.

Die Dietrich-Bonhoeffer-Kirche verfügt heute über Räume für Gruppen, den Konfirmandenunterricht und das Pfarramt. Hier hat auch die Teilzeit-Kindertagesstätte ihren Platz. Bedingt durch die Corona-Pandemie kann derzeit hier nur am 2. Sonntag eines Monats ein Kurzgottesdienst ohne Gesang gefeiert werden. An den anderen Sonntagen finden die Gottesdienste der Gemeinde in der Zeltkirche im Gemeindepark, Im Domstift 24-30, statt. Weite Informationen erfahren Sie unter <http://www.kirchengemeinde-lichtenrade.de>

Marina Heimann

An den meisten Sonntagen finden derzeit die Gottesdienste der Gemeinde in der Zeltkirche statt.



www.gardinen-birkoelzer.de

Gardinen · Auslegewaren
Gardinen-Waschservice
Polsterarbeiten
Malerarbeiten
Jalousien · Markisen
Rollläden · Rollos
elektr. Antriebe
Insektenschutz





Birkhölzer

Alt-Rudow 61 · 12355 B-Rudow · Tel.: 663 50 13
 Bahnhofstr. 44, 12305 B-Lichtenrade · Tel.: 744 60 52

Grafik- & Webdesign
 680 59 232 www.INDYSIGN.net
CONCEPTS THAT WORK
Grafik- & Webdesign · Beschriftungen · Anfertigung

Preiserhöhung bei Ihrer Kfz-Versicherung?

Jetzt noch wechseln und sparen!



Hat Ihre Versicherung den Beitrag erhöht? Dann können Sie Ihre Autoversicherung noch bis zu einem Monat nach Erhalt der Rechnung kündigen.

Wechseln Sie am besten zur HUK-COBURG.

Es lohnt sich für Sie:

- ✓ Niedrige Beiträge
- ✓ Top-Schadenservice
- ✓ Beratung in Ihrer Nähe
- ✓ Mit dem Telematik-Tarif * 10 % Start-Bonus garantiert – und bis zu 30 % Folge-Bonus möglich

Wir freuen uns auf Sie.

* Mehr Informationen erhalten Sie von Ihrem Berater und unter HUK.de/telematikplus

Vertrauensfrau
Kerstin Laue-Heisig
 Telefon 030 74206291
 Telefax 030 74206795
kerstin.laue-heisig@HUKvm.de
 Töpchiner Weg 130 A
 12309 Berlin
 Lichtenrade
 Termine nach Vereinbarung

Vertrauensmann
Detlef Gardain
 Telefon 030 94882361
 Telefax 0800 2875321334
detlef.gardain@HUKvm.de
 Nahariyastr. 12
 12309 Berlin
 Lichtenrade
 Termine nach Vereinbarung

Vertrauensfrau
Kerstin Vanni
 Telefon 03379 376347
 Telefax 0800 2875323563
kerstin.vanni@HUKvm.de
 Paulstr. 22
 15831 Blankenfelde-Mahlow
 Mahlow
 Termine nach Vereinbarung



HUK-COBURG
 Aus Tradition günstig

Hilfe im Trauerfall

Erd-, Feuer- und
Seebestattungen

BESTATTUNGSHAUS I. RAUF

Gerhart-Hauptmann-Allee 68 ✦ 15732 Eichwalde
Tag und Nacht 030 67549311
Karl-Marx-Str. 133 ✦ OT Großziethen ✦ 12529 Schönefeld
Tag und Nacht 03379 3126400
www.bestattungshaus-rauf.de

BRUWELEIT
BESTATTUNGEN

Marienfelder Allee 132
12277 Berlin

info@bruweleit-bestattungen.de | Tel. 030-723 23 880
www.bruweleit-bestattungen.de | Fax 030-723 23 878

Die nächste Ausgabe er-
scheint bereits zum
22. Dezember!
Anz.- und Redaktions-
schluss: 13. Dez.!!

**LICHTENRADER
MAGAZIN
TEMPELHOFER**

☎ 033 767/ 899 833
☎ 0151/ 156 72 810
www.IhrMagazin.berlin

Seit 1851 • Über 60 Jahre in Lichtenrade

Sehr große Sargauswahl-
schicht bis exklusiv
Individuell gestaltete Trauerfeiern
9 Filialen • Hausbesuche
Tag und Nacht 75 11 0 11

HAHN BESTATTUNGEN
Lichtenrade: Goltzstraße 39 (Ecke Bahnhofstr.)

Seit 1905 aus Tradition

**Dannert
Bestattungen**

12305 Berlin-Lichtenrade • Bahnhofstr. 14
Tel.: (030) 744 50 07 (Tag- u. Nachruf)

Qualifizierte
Bestattungsunternehmen
tragen dieses Zeichen:

Mitglied der
Bestatterinnung
Berlin-Brandenburg

Partner des
Kuratoriums Deutsche
Bestattungskultur

Partner der Deutschen
Bestattungsvorsorge
Treuhand AG



Lenzens Steinkunde:

Kristallsalz - Wellness vom Dach der Welt

Seit über 3000 Jahren ist den Menschen die heilende Kraft von Salz bekannt. Die Römer mit ihrer hohen Badekultur haben darauf großen Wert gelegt, einmal wöchentlich ein Salzbad zu nehmen. Bei dem Badesalz handelt es sich um ein natürliches Kristallsalz (NaCl) ohne chemische Zusätze.

Das kristalline Steinsalz hat sich vor ca. 250 Millionen Jahren durch Austrocknung von Salz-Seen gebildet und wurde unter Einwirken von Druck und Alter zu großen Salzbrocken umgeformt.

Das für unseren Körper wertvolle kristalline Steinsalz stammt aus der Region Himalaya, kartografisch definiert zwischen der nordindischen Tiefebene und dem tibetischen Hochland. In dieser ca. 2500 km langen und bis zu 300 km breiten Region wird ein kristallines Steinsalz abgebaut. Der Abbau wird in schonender Weise vorgenommen.

Das kristalline Badesalz enthält bis zu 84 Spurenelemente, die der menschliche Körper benötigt. Genau die 84 Stoffe, die Sie auch im Meerwasser wieder finden, um nur einige zu nennen: Magnesium, Eisen, Calcium, Natrium, Kalium, Zink, Mangan, Selen, Kupfer, Bor, Molybdän, Chrom. Das kristalline Steinsalz ist ohne Konservierungsstoffe, nicht farbstärkt und ohne Parfüme. Die teilweise orange-rote Farbe enthält das Salz durch Eiseneinschlüsse.

Zum Wannenbad 1 kg kristallines Steinsalz in ein Leinen- oder Jutesäckchen in das Badewasser legen. Das Wasser sollte möglichst 36 – 38 Grad warm sein. Die Badezeit sollte ohne ärztliche Hinweise nicht länger als 15 Minuten betragen. Bitte beachten Sie, dass – wie bei jedem Thermalbad – der Kreislauf angeregt wird. Das Salz kann dann aus dem Badewasser ent-

fernt und für das nächste Bad getrocknet werden. Aus dem Natursalz gelöste Mineralien gelangen direkt durch die Haut in den Organismus.

Lassen Sie – ohne sich abzuduschen – das Salz in den Körper einziehen und gönnen Sie sich nach dem Bad mindestens 30 Minuten Ruhe.

Sollten Sie zu den Duschfreunden gehören, empfehlen wir den Körper mit einem großen Stück Kristallsalz-Seife abzureiben. Bei dem noch feuchten Körper nimmt die Haut sofort das Salz auf. Den Körper danach nicht abspülen. Sondern ca. 30 Minuten das Salz einziehen lassen. Danach können Sie gerne abduschen.

Das kristalline Steinsalz reinigt und pflegt die Haut, ist besonders geeignet für fette und unreine Haut, hilft gegen Pilzinfektionen, hat eine stark antibakterielle Wirkung, hilfreich bei Hauptproblemen. Mit Salz angereicherte Luft kann hervorragende Heilergebnisse bei Atemwegserkrankungen wie Asthma Bronchiale, Bronchitis, bei Hauterkrankungen oder bei Erkrankungen des Herz-Kreislauf-Systems erzielen. Das Himalaya-Kristall-Salz ist ideal geeignet um schleimlösende Inhalationsbäder vorzunehmen.

Bitte verwechseln Sie das kristalline Steinsalz aus der Region Himalaya nicht mit dem Salz, das Sie im Supermarkt zu kaufen bekommen. Dieses Abfallprodukt der Industrie besteht aus Natrium und Chlorid (2 Inhaltsstoffe), verschiedenen chemischen Beimengungen und Trennmitteln und darf nach deutschem Gesetz als Lebensmittel verkauft werden!

Kraft der Edelsteine
Berlin e. V., Klaus Lenz,
Wegerichstrasse 7
12357 Berlin (Rudow)
Tel.: 030 / 72 01 58 93
www.kraft-der-edelsteine.de



Gut rausgefüttert, Igel im Oktober mit schon soliden 440 Gramm

Fotos: Heimann

Tierschutz

Kleiner Igel-Nachtrag: Der Winter kann kommen

In der November-Ausgabe berichteten wir über Igel-Funde im Garten. Igel, die, das zeigte ihr Gewicht, allein nicht über den Winter gekommen wären.

Aber es gibt Neues, und der Winter kann kommen für die Igel!

Die im September aufgefundenen Igel mit einem Gewicht von 125g konnten durch liebevolle Zufütterung und Fürsorge für den Winterschlaf fit gemacht werden.

Für die Igelbegleiter wurde eine Igelkiste gebaut und in einer geschützten Ecke im Garten postiert. Diese Kiste wurde von den Igel sofort angenommen. Hier bekamen sie regelmäßig Futter und fanden einen entsprechenden Schlafplatz vor, der jeden Tag gereinigt wurde.

Binnen 14 Tage konnten die Igel ihr



Igel kurz vor dem Winterschlaf im November

Gewicht schon fast verdoppeln und nach einer erneuten Gewichtskontrolle Mitte Oktober brachten sie ein Gewicht von 440g auf die Waage.

Anfang November wurde das Gewicht der Igel erneut kontrolliert und hatten nun ein Winterschlaf taugliches Gewicht von 729g.

Im Garten fanden die Igel einen entsprechenden Laubhaufen für den Winterschlaf. In der Hoffnung, dass die Igel im Frühjahr wieder Ungeziefer im Garten beseitigen, wünschen wir den stacheligen Gesellen einen „guten Winterschlaf“.

gmbei

Für die Igelbegleiter wurde eine Igelkiste gebaut und in einer geschützten Ecke im Garten postiert.



Hilfe im Trauerfall

KULTUR DER BESTATTUNG.

**GRIENEISEN
BESTATTUNGEN**
SEIT 1830

Wir sind für Sie da. Tag und Nacht unter Tel: 030 / 772 58 70 | www.grieneisen.de | Bahnhofstraße 19, 12305 Berlin

Kurz-Info

Lichtenrade

Tankstelle überfallen

Am Abend des 14. Novembers überfiel ein Unbekannter eine Tankstelle in Lichtenrade. Ein Maskierter soll gegen 22 Uhr den Verkaufsraum der Tankstelle am Lichtenrader Damm betreten und einen 31-jährigen Kassierer sowie eine 30 Jahre alte Mitarbeiterin mit einer Schusswaffe zur Herausgabe von Geld und Wertgegenständen aufgefordert haben. Der junge Mann übergab dem mutmaßlichen Räuber das Geld, woraufhin dieser zu Fuß in Richtung Pechsteinstraße flüchtete. Die beiden Bedrohten und eine 30 Jahre alte Frau, die sich während des Überfalls ebenfalls in dem Verkaufsraum aufhielt, blieben unverletzt.

Mariendorf

Bürger können mitreden

Am Mariendorfer Damm 187-191 soll ein bisher eingeschossiger Geschäftskomplex auf insgesamt vier Etagen sowie ein Staffelgeschoss aufgestockt werden. Dort will der Besitzer, die Wohnungsgenossenschaft EVM, ein soziales Zentrum mit Arztpraxen, einer Einrichtung für Tagespflege, einer Senioren-Wohngemeinschaft, Gewerbeeinheiten und Wohnungen bauen. Die Unterlagen liegen noch bis zum 8. Dezember öffentlich aus. In dieser Zeit können Bürger auch Stellungnahmen abgeben. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen könnten jedoch unberücksichtigt bleiben.

Bis einschließlich 8. Dezember Mo.- mi., 8.30 - 16.00 Uhr; do. 8.00 - 18.00 Uhr; fr., 8.30 - 15.30 Uhr sowie nach tel. Vereinb.

BA Tempelhof-Schöneberg Rathaus Schöneberg, John-F.-Kennedy-Platz, Raum 3049
Telefon: (030) 90277-2343

Die Unterlagen können auch auf der Webseite des Bezirksamtes unter 'Aktuelle Bebauungspläne' eingesehen werden oder über die Beteiligungsplattform von www.berlin.de

Raten und Gewinnen im Lichtenrader Magazin

hochroter Farbstoff	Meinungsforschung	Papagei	ugs.: Neckerei	Kanton der Schweiz	Abk.: Volt-ampere	unbestimmter Artikel	Abk.: Langspielplatte	Zart-, Feingefühl	
▶				elegant. Einfamilienhaus	▶	9		entzündet, verletzt	
Lübecker Spezialität	▶	2				Verkehrsmittel Abk.			
Abk.: Public Relations									
▶								franz. Fürwort: du	10
Abk.: anno	▶							Kfz.-Z. Deutschland	
Zeichen für Tellur								Abk.: Quadratmeter	span. Provinz und Stadt
▶		Lichtenrader Damm 45 · 12305 Berlin Tel.: (030) 707 66 081 · www.fare-musica.de							
Dreschabfall	polit. Zusammenschluss	Zusammenchluss		Stille	darreichen	machen	Papageiart	Ackergerät	
▶			6	Leibriemen	▶	3			
Muster		dt. Mittelgebirge				Helfer bei Entscheidungen	Zeichen für Gallium		
▶		1		Potpourri (engl.)		Segelschiff, Zweimaster		7	
aufhören	einjähriges Jungtier (nordd.)		Isas Gattin	4			Abk.: Eilauftrag		
▶						engl. Prinzessin			
			Weltraum, der Kosmos		Fluss durch Bocholt (NRW)				
Luftbewegung	Zeichen für Eisen (Ferrum)		Zeichen für Aluminium		Teil der Bibel				
Werkzeug	▶	8			Zeichen für Neon				
persönliches Fürwort			Bewohner Lydiens		5				
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10

Und das gibt es zu gewinnen:

2 x 25 Euro

und so geht es:

Lösen Sie den Suchbegriff im Rätsel auf der Rückseite und senden Sie ihn an:

Lichtenrader Magazin
Anger 15, 15754 Heidesee

oder per Fax:
033 767/899 834

oder per eMail:
Lichtenrader-Magazin

@t-online.de

Einsendeschl.: 20. Dez.

Bitte unbedingt Telefonnummer angeben, der Gewinn-Betrag kann nur überwiesen werden.

Gewinner der Ausgabe 12

Lösungswort: Hitzemonat

Gewinner:

M. hegewald, Sarner W.

A. Böhm, Saalower Str.

LICHTENRADER MAGAZIN
TEMPELHOFFER

EINSTÄRKEN BRILLE

BERLIN BRILLEN
VIEL BRILLE, WENIG GELD.

GLEITSICHT BRILLE G1 KLASSIK



Alles inklusive: Mit Fassung, Gläser entspiegelt und gehärtet.

49,-

Berlin Lichtenrade

berlin-brillen.com

Berlin Brillen
Inh.: Axel Steinhage
Bahnhofstr. 9
(Im Ärztehaus)
12305 Berlin
Tel. 030 - 76 80 93 01
Bild: © iStock



Alles inklusive: Mit Fassung, spontanverträglich, Gläser entspiegelt und gehärtet.

99,-

Depot Fenster GmbH

Seit 1990 Ideen fürs Haus

Alte Selchower Str. 27
12529 Schönefeld OT Selchow

Fertigung in eigener Werkstatt



Alles aus einer Hand

☎ 033 79/380 05



Individuelle Fertigung von A-Z

